

meine **WOCH**E

meinbezirk.at

Feldkirchen ^{Kärnten}

Freude
am **Leben**

23. KÄRNTNER HOLZSTRASSEN KIRCHTAG

STOLZ
AUF HOLZ!



**HASSLACHER
NORICA TIMBER**

Diakonie  de La Tour
RESPEKTVOLL. MITEINANDER.

- 10 Uhr Eröffnung des Holzstraßenkirchtages
- 10.15 Uhr Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft
- ab 14 Uhr Rahmenprogramm – Holzfäller-Spektakel Timbersports Litzlhof
- 18 Uhr Siegerehrung Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft
- 18.30 Uhr Verlosung des Gewinnspiels



**SONNTAG
16. JULI 2017
FELDKIRCHEN**



Günter Sonnleitner,
Obmann der Kärntner
Holzstraße

Kärntner Holzstraße – eine Erfolgsgeschichte

Die Kärntner Holzstraße – Region Nockberge hat sich im Jahre 1995 mit gemeinsam formuliertem Leitbild und Zielen zusammengeschlossen und ist heute mit ihren Mitgliedsgemeinden und rund 40.000 Einwohnern über vier politische Bezirke Kärntens bestens vernetzt. Insgesamt wurden bis dato rund 1.600 private und öffentliche Holzbauprojekte mit einem Holzbauvolumen von 6 Mio. EURO und einer Förderung von 2 Mio. EURO unbürokratisch über das Holzstraßenbüro in der Gründungsgemeinde Gnesau zur Zufriedenheit der Projektwerber bearbeitet.

Wichtige Ziele

Unsere tadellos bewirtschaftete Kulturlandschaft mit den lebenswichtigen multifunktionalen Wirkungen des Waldes; gemäß Forstgesetz 1975; und der PEFC Zertifizierung des genialen Produktes HOLZ, ohne CO₂ Rucksack, darf nicht der Globalisierung geopfert werden. Der Wald ist die größte KLIMAFABRIK unserer ERDE mit durchaus positiven Endprodukten wie HOLZ-LUFT- WASSER und LEBENS- RAUM für uns ALLE. Diese Kulturlandschaft ist unser Lebensraum und damit für unsere wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung entscheidend. Als Roh- und Baustoff, aber auch Energieträger und vieles mehr tragen Wald und Holz wesentlich zur Erhaltung der Arbeitsplätze im ländlichen Raum und der Wirtschaftskraft zahlreicher Betriebe bei. Sowohl bei der Erhaltung historisch wertvoller Bausubstanz als auch bei privaten und öffentlichen innovativen Neubauprojekten muss HOLZ verstärkt eingesetzt werden. Die heute bestens ausgereifte gewerbliche Holzbauweise mit industriell vorgefertigten Elementen aus HOLZ kann in Trockenbauweise in kürzester Bauzeit jedes Projekt – ja, auch den „Pyramidenkogel“, ausführen. Die Kärntner Holzstraße unterstützt diese Entwicklung nach besten Kräften und freut sich über neue, innovative HOLZBAUPROJEKTE in allen Gemeinden.

In der EU-Programmperiode 2014 bis 2020 stehen für die Region kärnten:mitte rund fünf Millionen Fördermittel für innovative, nachhaltige und zukunftsorientierte Projekte bereit.

*Herzlich willkommen
beim 23. Holzstraßenfest in Feldkirchen heißt Sie*

Ihr Holz-Botschafter Günter Sonnleitner

FELDKIRCHEN

www.feldkirchen.at



Feldkirchen hat vieles zu bieten, egal, ob Sie gerne essen, sich sportlich/kulturell betätigen oder einfach entspannen möchten – hier kommen Sie in den Genuss der unendlichen Möglichkeiten.

Freude am Leben

Feldkirchen – die Einkaufsstadt lädt zum Stadtbummel ein. Nutzen Sie das Angebot netter Geschäfte und traditioneller Handwerksbetriebe. Liebevoll gestaltete Auslagen und hochwertige Produkte laden zum Shoppen ein. Gemütliche Cafés, gutbürgerliche Gasthäuser und moderne Restaurants bieten das richtige Ambiente zum gemütlichen Beisammensein! Entdecken Sie auf vielen markierten Wanderwegen malerische Seenlandschaften, beeindruckende Berge und spannende Freizeitangebote. Durch die ausgezeichnete Infrastruktur in Feldkirchen erreichen Sie in kürzester Zeit wunderschöne Wandergebiete.

Nach einer ausgedehnten Tour laden die schönen Badeseen, wie der Flatschacher und der Maltschacher See, rund um Feldkirchen zu einer Abkühlung ein.

Bildung wird in Feldkirchen großgeschrieben – so beherbergt die Stadt unter anderem einen Standort der Fachhochschule Kärnten mit dem Schwerpunkt Gesundheit & Soziales, direkt am wunderschönen Hauptplatz und ist dadurch Anlaufstelle vieler Studenten aus ganz Europa. Zudem rundet die in Feldkirchen ansässige Ausbildungsstätte der Diakonie Kärnten das Zentrum für Gesundheit & Soziales in Feldkirchen ab.



Mit seinen unzähligen Schülerinnen und Schülern in Pflichtschulen, Polytechnischem Lehrgang, Handelsakademie,

Statistik:

Fläche: 77,49 km²
Seehöhe:
Tiefster Punkt: 510 m
Höchster Punkt: 1.069 m
Hauptplatz: 554,50 m
Einwohner: 14.300





Handelsschule und Bundesrealgymnasium ist die Stadt auch das schulische Zentrum des Bezirkes.

Auch kulturell hat die Musikstadt Feldkirchen einiges zu bieten. Weltstars wie Charlie Watts (Rolling Stones) oder Axel Zwingenberger gastierten bereits im Stadtsaal Feldkirchen – viele weitere sollen noch folgen. Der Bamberger Amthof im Herzen Feldkirchens, mit seiner Musikschule und seinem Museum, ist immer einen Besuch wert.

Highlight:

Jeden Samstag findet der traditionelle Wochenmarkt von 8 Uhr bis 12 Uhr am Hauptplatz statt.

VERANSTALTUNGEN:

7. und 8. Juli: 30. Feldkirchner Altstadtfest

14. Juli: Sommerkonzert mit „GurMe“, 14. bis 16. Juli: Street Food Weekend, 12. und 22. Juli: Stadtfest, 23. Juli bis 5.

August: Int. Musikakademie Feldkirchen, 28. Juli: Feldkirchner Sommer-Einkaufsnacht, 5. August: Flatschacher Seefest; Im Juli und August: Kinderprogramm, jeden Mittwoch am Hauptplatz;

Den ganzen August: Sommeroper im Bamberger Amthof

INFO:

Stadtgemeinde Feldkirchen, Hauptplatz 5, 9560 Feldkirchen

Tel.: 04276/2511 Fax: 04276/ 2511, www.feldkirchen.at

E-Mail: info@feldkirchen.at



Bürgermeister
Martin Treffner
Stadtgemeinde Feldkirchen

Holzstraße: Stolz auf Holz!

Stolz auf Holz – so lautet das Motto des heurigen Holzstraßenkirchentages, welchen wir am Sonntag, dem 16. Juli 2017, in unserer Bezirksstadt Feldkirchen in Kärnten veranstalten dürfen. Wir freuen uns sehr darauf und sind unheimlich stolz, diese tolle alljährliche Veranstaltung mit über 100 Ausstellern und tausenden Gästen vom Amthof bis zur Innenstadt durchführen zu können.

Schon für unsere Vorfahren war der Wald und insbesondere das Holz von besonderer Bedeutung. Der Wald bot ihnen einen Lebensraum und lieferte ihnen zugleich wertvolle Rohstoffe, allen voran Holz. Holz war jedoch nicht nur damals unschätzbar, sondern hat auch heute an Wichtigkeit insbesondere auch für unsere Wirtschaft nichts verloren. So profitieren und arbeiten viele Wirtschaftsbetriebe in unserer Heimatstadt mit und von einem der wohl wertvollsten Rohstoffe: HOLZ.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Ausstellern, Teilnehmern, Helfern und vor allem Besuchern des heurigen Holzstraßenkirchentages recht herzlich bedanken.

Ich freue mich, Sie alle am Sonntag, dem 16. Juli 2017 zu einer gemeinsamen erfolgreichen Veranstaltung nach Feldkirchen einladen zu dürfen!

Ihr Martin Treffner

Die Holzstraßengemeinden – Eine Idee mit Zukunft

Albeck
Arriach
Bad Kleinkirchheim
Deutsch-Griffen
Feldkirchen
Friesach
Gnesau
Glödnitz
Gurk

Metnitz
Micheldorf
Ossiach
Reichenau
St. Urban
Steuerberg
Strassburg
Weitensfeld

Wacholder – Baum des Jahres



Foto: Gabriel Olbrich

Wacholder (*Juniperus communis* L.) kennt man vor allem aus der Küche, wo die „Beeren“ der Pflanze für das angenehme Aroma zahlreicher Speisen verantwortlich sind. Bereits 1680 wird Wacholderholz bzw. -beeren als Räuchermittel (gegen die Pest) erwähnt. Auch heute findet Wacholder beim Räuchern von Fleisch noch Verwendung. Doch nicht nur in Haus, Garten und Küche ist dieses Holzgewächs von Bedeutung. Sie hat auch eine bedeutende Rolle in Österreichs Landschaft.

2017 nominiert das Kuratorium Wald in Kooperation mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) den Gemeinen Wacholder offiziell zum Baum des Jahres.

Wacholder ist Lebensraum für unzählige Lebewesen und ein charakteristisches landschaftsprägendes Element auf offenen und nährstoffarmen Trocken- und Magerstandorten sowie in sehr lichten Kiefern- oder Eichenwäldern. Mit der Wahl des Gemeinen Wacholders zum Baum des Jahres 2017 soll auch speziell auf die besondere Bedeutung von extensiv genutzten Landschaftselementen wie Heidelandschaften für den Natur- und Landschaftsschutz aufmerksam gemacht werden.

In der Kulinarik beliebt

Genau genommen handelt es sich bei den sogenannten Wacholderbee-

ren, die als gängiges Gewürz weltweit in der Küche zu finden sind, gar nicht um echte Beeren, sondern um fleischige Zapfen, die die Samen enthalten.

Die Beerenzapfen wirken magenstärkend, blutreinigend und harntreibend, äußerlich angewendet durchblutungsfördernd. Deshalb zählte Wacholder bereits im Mittelalter zu den wichtigsten Heil- und Arzneipflanzen, und noch heute spielt die Pflanze eine wichtige Rolle in der Heilkunde.

Ein charakteristisches Merkmal des Wacholders ist sein hoher Lichtbedarf, weshalb der konkurrenzschwache „Sonnenanbeter“ vor allem offene Landschaften braucht.

VOLKSSCHUL-UMBAU MIT DEM BAUSTOFF HOLZ

Ein Vorzeigeprojekt in Mittelkärnten: Die Volksschule in Guttaring wird zu einem modernen Bildungszentrum ausgebaut. Tonangebender Baustoff ist das heimische Holz. Die Wertschöpfung soll dabei in der Region bleiben.

Markenzeichen der Volksschule Guttaring ist die villenartige, wunderschöne Fassade. „Im Zuge des Schulumbaus soll die Aussenfassade unbedingt erhalten bleiben“, sagt Bürgermeister Herbert Kuss.

Verbessertes Raumklima

Im Innenbereich setzt man auf den Rohstoff Holz. „Die Klassen werden mit Holz ausgekleidet. Das Raumklima wird so deutlich verbessert, die Atmosphäre ist viel gemüthlicher“. Ein Wunsch von Kuss ist, sechs Holzarten unterzubringen, die auch in jeder Klasse an der Wand präsent sind. „Bewusstseinsbildung für Lehrer und Kinder, dass Holz überall einsetzbar ist“, ist für den Bürgermeister ein weiterer Pluspunkt für den nachwachsenden Rohstoff. Für die Verwendung von Holz wie Fichte, Lärche und Zirbe gibt es zusätzliche Förderungen über ein Leader-Projekt von kärnten:mitte.

Das Holz sowie die dienstleistenden Betriebe kommen aus der Region. „Holz als Baustoff war und ist in der Region



Das Schulhaus wurde 1895 errichtet und seitdem als Schulgebäude benutzt. Die Aussenfassade ist ein Schmuckstück

üblich. Holz ist ein gesunder Baustoff, er braucht keine chemische Behandlung“, legt Kuss Wert darauf, dass die Wertschöpfung in der Region Mittelkärnten bleibt. „Vom Wald zur Säge bis in die Schule“, sei das wirtschaftliche Motto. Start des Schulumbaus ist noch heuer, im Herbst 2018 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Landwirtschaftliche Fachschule Althofen

**Wo sich Theorie
als Praxis
bewährt ...**



www.kht-thaller.at · Foto: Fessi

Fachrichtungen:

Landwirtschaft:

- **In 3 Jahren zum Betriebsführer
und zahlreichen Zusatzqualifikationen!**

Hauswirtschaft:

- **Schwerpunkt – Soziales
(Sozialvolontär)**

Agrar-HAK:

- **Erfolgreiche Kooperation zwischen
HAK und LFS Althofen
In 5 Jahren zum Facharbeiter und zur Matura
und zahlreichen Zusatzqualifikationen!**



Anmeldungen - LFS Althofen:

Undsdorferstraße 10 · 9330 Althofen · T: 04262/2281

Je vielfältiger der Wald ist, desto besser kann er Schäden abfedern



KLIMAFITTE WÄLDER

Der Klimawandel ist in aller Munde. Auch die Waldbesitzer sind betroffen und stehen vor einer großen Herausforderung.

Vorhergesagt werden höhere Temperaturen, mehr Feuchtigkeit im Winter und trockenere Sommer. Dies wird längerfristig auch die gewohnten Waldbilder verändern. Steigende Waldgrenzen, Änderung der Baumartenzusammensetzung vor allem in tieferen Lagen oder neue Schädlinge werden das Handeln in der Forstwirtschaft zunehmend beeinflussen. Mit der jahrzehntelangen Erfahrung, der stetigen Aus- und Weiterbildung werden die Waldbesitzer auch diese Herausforderungen entsprechend den Rahmenbedingungen bewältigen.

Richtige Baumartenwahl

Die Fichte, die momentan etwa die Hälfte des österreichischen Ertragswaldes bedeckt, wird vor allem in tieferen Lagen vermehrt durch trockenresistentere Laubhölzer wie Eiche und Buche oder die aus Nordamerika stammende Douglasie ersetzt werden.

Naturverjüngung

Durch Naturverjüngung entstandener Wald kommt meist gut mit den Bedingungen auf seinem Standort zurecht. Je ausgewogener und vielfältiger der Wald ist, desto besser kann er auftretende Schäden abfedern.

Wege – ein Grunderfordernis

Eine gute Erschließung mit Forststraßen und Rückegassen sichert eine Bewirtschaftung, die die Vielfalt im Wald fördert und die notwendigen Pflegemaßnahmen oft erst ermöglicht. Sie ist auch die Voraussetzung dafür, dass Schäden am Waldboden und an den Feinwurzeln möglichst gering gehalten werden und bei der Holzernte auf ärmeren Standorten das Astmaterial im Wald verbleiben kann. Österreichs Waldbauern setzen sich bereits intensiv mit dem Thema auseinander, um auch künftig mit ihrer nachhaltigen Bewirtschaftung die vielfältige Leistungsfähigkeit des Waldes sicherstellen zu können.



Das Symbol der Holzstraße

Sie symbolisiert den Zusammenhalt und das gemeinsame Engagement der Holzstraßen-Gemeinden perfekt: Die Wappensäule, das Symbol der Holzstraße.

Die Wappen der Mitgliedsgemeinden sind mittlerweile in der äußerst bekannten hölzernen Skulptur verewigt – in der Wappensäule, dem Symbol der Holzstraße!

Im Jahre 1995 begann die Erfolgsgeschichte der Holzstraße. Eine Idee, die sich über die Jahre weiterentwickelt und größeren Zuspruch gefunden hat.

Entlang der Wertschätzungskette von Wald und Holz entwickeln sich Arbeitsplätze, Einkommen- und Wirtschaftskräfte zum Wohle der Menschen.

Mit der Holzstraße werden die Einwohner des ländlichen Raumes in zahlreichen privaten und öffentlichen Projekten über die positiven Impulse der Holzbauweise informiert und ein gemeinsamer, starker Auftritt der Gemeinden nach außen forciert.

Ideengeber der Wappensäule ist übrigens Holzstraßen-Obmann Günter Sonnleitner.

Der Wald als Klimaschützer

Wälder speichern enorme Mengen an Kohlenstoff. Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung ist der Schlüssel zur Einsparung von CO₂-Emissionen.

Holz besteht zu rund 50 Prozent aus Kohlenstoff (C). Dieser Kohlenstoff stammt aus der Atmosphäre und wird von den Bäumen in Form von Kohlendioxid (CO₂) aufgenommen. Österreichs Wald speichert auf einer Fläche von vier Millionen Hektar (47,6 % der Fläche Österreichs) circa 985 Millionen Tonnen Kohlenstoff in der Biomasse und im Boden. Verbleiben abgestorbene Bäume im Wald, so wird ihr Holz von Mikroorganismen zersetzt und der im Holz gebundene Kohlenstoff wieder als CO₂ an die Atmosphäre zurückgegeben.

Durch Waldwirtschaft wird diese Bilanz verbessert, denn Kohlenstoff, der im geernteten Holz gespeichert ist, gelangt durch die Verwendung von langlebigen Holzprodukten nicht wieder in die Atmosphäre. Zudem unterstützt ein artenreicher Wald mit einer Vielfalt an Bodenlebewesen die langfristige Bindung des Kohlenstoffs im Waldboden. Der Artenreichtum in Flora und Fauna erhöht seine Stabilität und damit seine Widerstandsfähigkeit bei Naturkatastrophen oder Schädlingsbefall.

Holzverwendung verringert CO₂-Emissionen

Die CO₂-Speicherkapazität eines Waldes steigt mit seinem Alter, jedoch ist sie begrenzt, da sich die Gefahren für Krankheiten, Insektenbefall und Sturmschäden ebenfalls erhöhen. Bäume sterben und brechen zusammen, und geben so wieder CO₂ an die Atmosphäre ab. Bei einer energetischen Nutzung des Holzes als Brennstoff wird das CO₂ genauso an die Atmosphäre abgegeben, im Holzzeugnis aber wird es gespeichert, solange das Produkt in Verwendung ist. So stecken in den Möbeln eines durchschnittlichen Haushalts in Österreich ca. 1.000 Kilogramm Kohlenstoff.

Der größte Beitrag liegt jedoch darin, dass Holz andere Bau- und Brennstoffe ersetzen kann. Da die Emissionen, die bei der Herstellung, Nutzung und Entsorgung von Holzmaterialien entstehen, niedriger sind als jene CO₂-Emissionen, die beim Einsatz und der Herstellung beispielsweise von Beton und Stahl anfallen, können dadurch beträchtliche Emissions-Mengen vermieden werden.




SOMMER
DIE GOLDSCHMIEDE



„Edel und Wild“
Hirschhorn-Schmuck Kollektion

Rauterplatz 2 | A-9560 Feldkirchen in Kärnten
+43 (0)676 700 2828 | www.goldschmiede-sommer.at

**Schaut's beim Holzstraßenkirchtag
unbedingt am Rauterplatz vorbei!**

woody[®]
shoes since 1922



DER **HOLZSCHUH**
mit biegsamer Holzsohle

woody wood-o-flex GmbH | Müllnern 21 | A-9133 Sittersdorf
+43 4237 3105 | www.woody.co.at

Künstler bei der Arbeit

Der Künstler Andres Klimbacher stellt seine neueste Schöpfung im Schloss Albeck aus.



Andres Klimbacher beim Bearbeiten der Skulptur „Tango“

Mit eigenen Werken ist der international anerkannte und geschätzte KÜNSTLER Andres KLIMBACHER aus Liebenfels beim Holzfest in Feldkirchen aktiv bei der Arbeit. Seine neueste SCHÖPFUNG „TANGO“ wird als Leihgabe von Dr. Elisabeth SICKL aus dem Holzskulpturenpark Schloss ALBECK ausgestellt, und kann von den Gästen interpretiert werden. Eine interessante Aufgabe, die zum SEHEN und ERKENNEN, aber auch zum WAHRNEHMEN und NACHDENKEN unserer visionären Gesellschaft anregt!

Der Holzskulpturenpark
Rund um das Schloss Albeck befin-



Johann Klimbacher, mit seinem eigenen künstlerischen Werk: Gratulation zum 85. Geburtstag

det sich der größte Holzskulpturenpark Kärntens.

2011 versammelten sich zehn Künstler aus halb Europa vor dem Schloss Albeck, um sich mit dem Thema „Engel und Dämonen“ auseinanderzusetzen.

Dieses Symposium bildete den Startschuss des Albecker Holzskulpturenparkes, der laut Schlossherrin Dr. Elisabeth Sickl der größte seiner Art in Kärnten ist.

st.veit
am Puls der Zeit

HALLO SOMMER!

**TÄGLICH GEÖFFNET
VON 9 BIS 20 UHR**



HALLENBAD



FREIBAD



SAUNA



*Handwerk fürs
Leben.*

K  **GLER**
TISCHLEREI

Liebfels

Glantschach 19

04215 222 00

www.tischlerei-kogler.at

Wo die Späne fliegen & tolle Preise warten: Der 23. Holzstraßenkirchtag

„Stolz auf Holz“ – das ist das Motto des diesjährigen Holzstraßenkirchtags in Feldkirchen. Gleichzeitig ist es eine traditionelle & nachhaltige Lebensgrundlage für eine positive wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde, der Region, der Kärntner Holzstraße & darüber hinaus.

am 16. Juli um 10 Uhr offiziell eröffnet. Gleich um 10.15 geht es mit schweren Kettensägen, viel Geschick und Schnelligkeit den Baumstämmen an den Kragen – bei der Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft.



Seit vielen Jahren das eingespielte Holzstraßen-Profiteam: Brigitte Böhme und Günter Sonnleitner

Eine traditionelle Großveranstaltung mit tausenden Gästen aus nah und fern geht am 16. Juli 2017 wieder über die Bühne: Der Holzstraßenkirchtag 2017. Heuer findet er in der Holzstraßen-Gemeinde Feldkirchen statt und dreht sich um die nachhaltige Nutzung der heimischen Ressourcen Holz, Wald und Natur.

Um 10 Uhr geht's los
Der 23. Holzstraßenkirchtag wird

Das Holzfällerspektakel

Ab 13 Uhr geht es im wahrsten Sinne des Wortes heiß her, wenn der Waldsportverein Litzlhof seine „Hotsaw“ – eine Säge mit 64 PS – anstartet und mit seiner Timbersport-Show beginnt. Neben der Hotsaw gehört das Schneiden mit der Zugsäge ebenso ins Programm wie die Axtdisziplin: Hier werden mit rasierklingscharfen Äxten aus Neuseeland 30 cm dicke Stämme unter einer Minute durchgehackt.

Ihr Partner für Rundholz in der Region Mittelkärnten

HOFER-HOLZ

**Wir kaufen laufend Fichte, Tanne, Lärche und Kiefer (Rundholz)
sowie Fichte (Schleifholz, Faserholz und Energieholz)!**

Barzahler ohne Skonto

Hofer Holz GmbH

Holzhandel und Export/Sägewerk
Oberglan/Hauptstraße 23, 9560 Feldkirchen

Tel.: 04276/27 58 oder 0664/90 44 051

E-Mail: hofer-holz@aon.at



Martin Konday, Klaus Hofer, Christina Hofer,
Thomas Hofer und Stefan Weißensteiner

Für die Zuseher wird es eine spektakuläre Show, bei der es um Kraft, Technik und Schnelligkeit geht. Der Waldsportverein Litzlhof bietet Schülern und Absolventen die Möglichkeit, ihre Leidenschaft in Timbersports und Waldsport Klassik auszuleben. „In Waldsport Klassik sind wir mit zehn Staatsmeister- und sechs Europameistertiteln die erfolgreichste Schule Europas. Mit dem Weltmeistertitel in der Juniorenwertung haben wir mit Mathias Morgenstern den Besten der Welt in unseren Reihen“, sagt Obmann Armin Graf.



Zirbenbett gewinnen!

Ein Besuch des Holzstraßenkirchtags lohnt sich aber nicht nur wegen des reichhaltigen Programms und der vielen Aussteller: Es gibt auch großartige Preise zu gewinnen. Jede gekaufte Eintrittskarte – sie sind nummeriert – nimmt automatisch an der Kirchtags-Verlosung teil.

Verlosung um 18 Uhr

Mit etwas Glück können einige der Besucher bei der großen Verlosung um 18 Uhr ein Zirbenbett, ein Hochbett aus Holz, Zirben-Duftschalen und vieles mehr gewinnen. „In konstruktiver Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben, der gewerblichen Wirtschaft, dem

Holzhandel, den Sägewerken, Zimmerei- u. Tischlereibetrieben, dem Tourismus und vielen tatkräftigen Sponsoren können wir wieder einen tollen Erlebnistag für die ganze Familie mit vielen interessanten Produkten und Ausstellern auf die Beine stellen“, sagt Holzstraßenobmann Günter Sonnleiter.

Eine spektakuläre Show: Timbersports ab 13 Uhr beim Holzstraßenkirchtage am 16. Juli in Feldkirchen! Video unter www.kult1.tv/die-video-suche/kult-jugend/timbersport-trainingszentrum-litzlhof

Gute Unterhaltung am
23. HOLZSTRASSEN-
KIRCHTAG
wünscht Familie
Strohmaier
mit Team

ALPE ADRIA
MANUFAKTUR
strohmaier

Alpe Adria Manufaktur Strohmaier
 Gurktal-Straße 15, 9344 Weitensfeld, Österreich, Tel. +43 4265 425
 Öffnungszeiten: Mo – Fr von 8.30 bis 18 Uhr, Sa von 8.30 bis 12.30 Uhr
www.alpeadriamanufaktur.com

Auf den richtigen Zeitpunkt kommt es an

Mondholz für Langlebigkeit: Zur richtigen Zeit geschlagen, weist das Holz zusätzlich besondere Eigenschaften auf.

Seit Urzeiten haben sich die Menschen mit den Auswirkungen des Mondes auf die belebte Natur befasst. Der Frauensteiner Betrieb Holzbau Andreas Fussi beschäftigt sich mit dem Phänomen und bietet unter anderem Mondholz an. Dort weiß man

um die gewissen Vorzüge, die das Holz, zur richtigen Zeit geschlagen, aufweist.

„Alte überlieferte Traditionen über günstige Holzeinschlagszeitpunkte haben mittlerweile auch namhafte Wissenschaftler erkannt“, erklärt Fussi. Überzeugende Beispiele

finden sich in der Langlebigkeit der Pfahlbauten von Venedig sowie Bauernhöfe, die bereits mehrere hundert Jahre bestehen.

Der Schlägerungszeitpunkt nach Mondphasen hat eine bedeutende Auswirkung auf die Beständigkeit der hölzernen Bauelemente.

Langlebigkeit als Vorteil

Gerade bei Dachstühlen, landwirtschaftlichen Gebäuden, Bootsstegen und Wasserbauten, Gartenzäunen, Balkonen und Terrassenböden, etc. ist eine lange Haltbarkeit aufgrund der stärkeren Beanspruchung sehr empfehlenswert. „Mondholz für den Hausbau garantiert beispielsweise, dass sich keine Schädlinge breit machen. Mondholz benötigt keine zusätzliche Behandlung mit Holzschutzmitteln“, klärt Fussi auf, der von einer besonderen Wertigkeit des Holzes spricht.



Der Vorteil ist die Langlebigkeit des Holzes: Für diverse Wasserbauten wie Boots- oder Badestege bietet sich Mondholz an

Foto: Pixabay

„HOLZ STEHT IM MITTELPUNKT!“

„Die Tischler im Bezirk Feldkirchen verstehen sich als Partner des Holzstraßenkirchtags. Nicht nur, weil einige Projekte über den Verein Kärntner Holzstraße zustande gekommen sind, sondern vor allem, weil der wichtige Rohstoff Holz im Mittelpunkt des Holzstraßenkirchtags steht. Als zum Beispiel das Verarbeiten des Zirbenholzes in unserer Region noch in den Kinderschuhen steckte, war der Holzstraßenkirchtag eine enorm wichtige Plattform, um es bekannter zu machen. Der Verein Kärntner Holzstraße war mit dieser Veranstaltung ein wichtiger Wegbereiter des Zirbenholzes und hat seinen Teil dazu beigetragen, die Zirbe salonfähig zu machen. Dass der Holzstraßenkirchtag heuer in Feldkirchen stattfindet, ist eine Auszeichnung. Eine Auszeichnung für unsere Bezirksstadt, für alle Holzverarbeitenden Betriebe in unserer Region und vor allem für alle Tischler. Im Bezirk sind knapp 50 Tischlergewerbe angemeldet.“



Johann Freithofnig hat ein Herz für das Zirbenholz

Johann Freithofnig,
Innungsmeister der Tischler
im Bezirk Feldkirchen



24. Hiasl Almfest

...der Tipp für die ganze Familie! Freier Eintritt! Bei jeder Witterung (Festzelt!)

HIASL ZIRBENHÜTTE

FR, 28. Juli, bis SO, 6. August 2017

Freitag, 28. 7. 2017	Sonntag, 30. 7. 2017
ab 18 Uhr: Grillabend, großes Lagerfeuer Samstag, 29. 7. 2017 ab 12 Uhr: „Bio Trio“ 18. Sternfahrt des „Puch MV 50 Clubs“ aus Deutsch-Griffen Tanzschule Inna Dörfler: Kindertänze Ponyreiten mit Simon Nickles Kinderspiele	10 Uhr: 42. Almmesse mit Generalvikar Domprobst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger und „Die 3 Stimmen“ Frühschoppen mit „Die Hinterkoflacher“ Volkstanzgruppe der Landjugend Steuerberg Verlosung wertvoller Preise Ponyreiten mit Simon Nickles Kinderspiele

Auf Ihr Kommen freut sich das „Hiasl-Team“!
www.biohiasl.at • zirbenhuette@a1.net
 0664/40 32 556

plankenauer.at

Starke Lösungen FÜR WALD, FELD UND HOF.



**WEIL WIR UNS TÄGLICH MIT TRAKTION BESCHÄFTIGEN,
BEHALTEN SIE DIE BODENHAFTUNG.**

Ihr Spezialist bei Agrar- und Forstreifen, Schnee- und Forstketten,
Sonderanfertigungen von Spezialketten und Riemenreparaturen
an Ballenpressen.



VON
PLANKENAUER
EMPFOHLEN



PLANKENAUER
Der Reifenspezialist.

Warenangebot:

Damenschuhe, Herrenschuhe,
Kinderschuhe, Gürtel, Taschen,
Accessoires

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 09.00 – 17.00 Uhr,
Sa. 09.00 – 13.00 Uhr.

FACTORY OUTLET

Laboisnerstraße 2
9560 Feldkirchen

ara[®]
since 1949





Stift St. Georgen

Freiraum finden!

Sammeln Sie spirituelle Kraft am neuen „Weg der Orientierung“

Genießen Sie eine Auszeit im Umfeld regionaler Kulinarik, Kunst und Kultur.

Lassen Sie sich von unserem Bildungsangebot bereichern! **NEU!** Brotbackkurse ab Herbst.

04213 2046-702 | Schloßallee 6 | St. Georgen am Längsee
www.stift-stgeorgen.at

Die Idee der Erfolgsgekrönte

Mit den Mitgliedsgemeinden der Kärntner Holzstraße entwickelte sich ein tolles Projekt für die Regionen – mit dem man gemeinsam wirtschaftliche, ökologische und touristische Akzente rund ums Thema Holz setzt.

Im Jahr 1995 hatte sie ihren Ursprung – die Idee der Kärntner Holzstraße. In den Mitgliedsgemeinden hat sie sich in den vergangenen 22 Jahren sehr positiv entwickelt. So konnten damit rund 40.000 Einwohner des ländlichen Raumes von den positiven Impulsen der Holzbauweise im Rahmen von privaten und öffentlichen Projekten informiert werden.

Mit dem Wissen, dass Wald und Holz eine absolute Stärke der Holzstraßengemeinden sind, wurden folgende Ziele in das Statut der Kärntner Holzstraße aufgenommen:

Ökologie & Umweltschutz

Im Interesse einer ökologischen Vielfalt soll in Zusammenarbeit zwischen Natur- und Landschaftsschutz und den ansässigen Waldbesitzern eine den Grundsätzen des natürlichen Lebensraumes entsprechende Bewirtschaftung erfolgen, wobei die örtlichen Waldbesitzer und Organisationen (wie z. B. die Waldwirtschaftsgemeinschaften) die Idee mittragen sollen.

Wald

Durch gemeinsame Aktivitäten soll ausgehend vom Ökosystem Wald, den natürlichen Waldgesellschaften eine naturnahe, bäuerliche Waldbewirtschaftung innerhalb ökologischer und ökonomischer Grenzen aufgebaut und gefördert werden. Grundsätze einer international anerkannten Bergwaldbewirtschaftung in ihrer Multifunktionalität und positiven Auswirkung für die gesamte Gesellschaft des Alpenraumes sollen in der praktischen Arbeit der Waldbewirtschaftung umgesetzt werden. Dazu ist eine bessere Aus- und Weiterbildung bzw. Ausrüstung von Waldbesitzern und Forstleuten notwendig.

Holz

Mit einer entsprechenden Holzbaukultur soll eine Initiative für eine bessere Holzbauweise und die verstärkte Verwendung von Holz eingeleitet werden. Interessante Holzbauwerke der Vergangenheit sollen revitalisiert und neu belebt werden. In Gegenwart und Zukunft sollen Holzbauwerke erhalten, neu geschaffen und die vielen



Wir sind täglich frisch um Sie bemüht!

Schieder
Der Sonnenbäcker

Turracher Brot

Kraft tanken mit dem Turracher Brot vom Sonnenbäcker Schieder!

KÄRNTNER KORN

Bestellservice Feldkirchen: 04276/27 60
office@schieder.at • www.schieder.at

Schieder-Filialen Feldkirchen: Thun-Passage, Schillerstraße und „Drive-in“ an der Ossiacher Bundesstraße 5

Weitere Filialen: Bodensdorf, Turracher Höhe und Klagenfurt/Waidmannsdorf

Holzstraße: Geschichte



Sie blicken auf die Erfolgsgeschichte „Holzstraße“: Feldkirchner Bürgermeister Martin Treffner, Holzstraßen-Obmann Günter Sonnleitner und FAST-Direktor Johann Zöscher (v.li.) feiern heuer den 23. Holzstraßenkirchtag in Feldkirchen

Vorzüge der Holzbauweise aufgezeigt werden. Holz als begehrter Roh- und Baustoff, Energieträger und Wirtschaftsfaktor soll wieder zur Lebensgrundlage des ländlichen Raumes werden.

Wirtschaft

Holz als eine Stärke der Holzstraßengemeinden soll im Rahmen der holzverarbeitenden Betriebe wie Sägewerke, Zimmereibetriebe, Tischlereien, Gewerbebetriebe und Holzkunsth Handwerk verstärkt in das Bewusstsein der Menschen gerufen werden. Durch Innovationen soll das Produkt Holz wirtschaftlicher und rationeller zu Halbfertig- und Fertigprodukten weiterverarbeitet werden. Durch die Bearbeitung des Holzes zum hochwertigen Endprodukt sollen die angestrebte Wertschöpfungskette erreicht und innovative Arbeitsplätze zur Stärkung des ländlichen Raumes geschaffen werden.

Tourismus

Der Fremdenverkehr braucht dringend einen Innovationsschub. Ausgehend vom Urlaub im ländlichen Raum – Urlaub am Bauernhof – über ein Angebot von Holz-Erlebniswelten, Waldpädagogikkursen, zur Schaffung eines Wald- und Holzbewusstseins, verbunden durch Leben mit Holz und dem Holzkunsth Handwerk, soll eine touristische Belebung erfolgen.

HOLZ IST LEBEN & HEIMAT

EINKAUF Blochholz
Langholz
Schleifholz
Energieholz

VERKAUF
Schnittholz: in Fichte, Lärche und Zirbe
Kantholz: bestes, wintergeschlägertes Bauholz für Haus-, Wirtschafts-, Industrie- und Brückenbauten

Holzmarkt: Detailverkauf
Hobelware in Fichte und Lärche
Latten, Pfosten und Bretter
Terrassenholz



Säge Hirt GmbH
Sägestraße 11
A-9322 Micheldorf

T: +43 (0) 4268/2476
E: +43 (0) 4268/2476-24
E: office@saegehirt.at
www.saegehirt.at



Ihr Ausflugsziel
am Gunzenberg



Floriani Stubn

(ehemalige Volksschule)
Di, Ruhetag



– Brettljause
– Hausgemachte Mehlspeisen
– Wanderer und Biker
Willkommen

– Sämtliche Produkte aus
eigener Landwirtschaft
– Voranmeldung wird erbeten –
für Busse und für Feiern jeder Art

9341 Strassburg Gunzenberg 6
Tel. 0 42 62/7184
florianistubn-wutzi@aon.at

„Ein fantastischer
FERNBLICK,
der Ihnen
in Erinnerung bleibt“

ALBECK

Statistik:

99 km²
1.042 Einwohner



Orte:

Albeck Obere Schattseite, Hochrindl, Benesirnitz, Egarn, Albeck Untere Schattseite, Grillenberg, Frankenberg, Leßnitz, Hofern, Kalsberg, Holzern, Oberdörfel, Kruckenalp, Kogl, Obereggen, Lamm, Sirnitz-Schattseite, Sirnitz, Sirnitz-Sonnseite, Spitzwiesen, Sirnitz-Winkl, Untereggen, Sankt Ruprecht, Wippa, Seebachern, Stron, Unterdörfel, Weitental

Sehenswürdigkeiten:

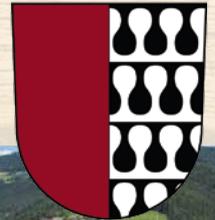
- Almwandergebiet Hochrindl
- König Waldgeist
- Meditationsweg „In sich gehen“
- „ZirbenZapfi“ Erlebnisweg
- Naturschwimmbad

Veranstaltungen:

- 8. Juli bis 26. August:** Albecker Schlosstheater „Komödie im Dunkeln“
15. Juli: Hochrindler Zirbenzapffest
23. Juli: 30 Jahre Bergkapelle Hochrindl
28. Juli bis 6. August: Hiasl Almfest
12. August: 30-jähriges Jubiläum Jagdhornbläsergruppe „Diana“
27. August: Hochrindler Handwerkerkirchtag



Bgm. Anna Zarre



Albeck findet man im Herzen Kärntens – mitten im Natur- und Landschaftsschutzgebiet der Kärntner Nockberge. Der Hauptort Sirnitz liegt idyllisch auf einer Seehöhe von 790 Metern. Nach dem Motto „Naturerlebnis und Tradition“ setzt die Gemeinde auf typische Kärntner Gastfreundschaft im Einklang mit der Natur. Auch bei der Energieversorgung steht die Natur im Vordergrund – ein Heizkraftwerk, kombiniert aus Biomasse- und Hackschnitzelanlage, versorgt 85 Prozent der Haushalte. Dafür erhielt die Gemeinde unter anderem den Greenpeace Klimaschutzpreis.

ARRIACH

www.arriach.at

Statistik:

70,5 km²
1.349 Einwohner

Orte:

Arriach, Berg ob Arriach, Dreihofen Haslerweg, Hinterbuchholz, Hinterwinkl, Hundsdorf, Innerteuchen, Laastadt, Oberwöllan, Sauboden, Sauerwald, Stadt, Unterwöllan, Vorderwinkl, Waldweg, Josef Winkler Straße

Sehenswürdigkeiten:

- Größte evangelische Kirche Kärntens, Hospizium Klösterle
- Kandelaberfichte: 500-jährige siebenwipfelige Fichte/Naturdenkmal
- Lacknerstadt: ältestdatierter Blochstadel Kärntens
- Geografischer Mittelpunkt von Kärnten
- Größter begehbare Wanderschuh der Welt

Veranstaltungstipps:

- 30. Juni:** Musi-Jaus'n, TK Arriach, Holzarena, 19 Uhr
1. Juli: arriachXtreme Wandertag, ÖAV, Start um 6 Uhr am Dorfplatz Arriach, Anmeldung erforderlich!
2. Juli: Patroziniumsfest, St. Peter und Paul, Autosegnung, Wöllaner Kirche, 10 Uhr
13. Juli: Bauernmarkt am Dorfplatz um 16 Uhr



Bgm. Gerald Ebner



Der Ort Arriach, geografischer Mittelpunkt Kärntens, schmiegt sich an die sanften Hügel der Nockberge. In einer Höhe von 700 bis 2.000 Meter bietet Arriach reinste Luft und Erholung. Eingebettet in eine naturbelassene Landschaft ist es der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen. Ein Wandererlebnis der besonderen Art ist die arriachXtreme-Wanderroute. Sie führt entlang der Gemeindegrenze rund um die Mittelpunktsgemeinde Arriach. Entlang der Wanderroute müssen sechs Kontrollstellen passiert werden. Bei dieser abwechslungsreichen Wanderung werden der Wöllaner Nock (2.145 m) und die Gerlitzten (1.911 m) erklommen.



Markttag Bierathek

Der Bauernmarkt in Hirt
Freitag 28. Juli von 11 bis 18 Uhr
Ab 16 Uhr Grillabend im Biergarten

Hirter Bierathek | Hirt 1 | A-9322 Micheldorf | bierathek.at

BAD KLEINKIRCHHEIM

www.badkleinkirchheim.at



Bgm. KommR Matthias Krenn



Statistik:

74 km²
1.700 Einwohner

Ortsteile:

- Unterschern
- Bach
- Kleinkirchheim
- Zirkitzen
- Rottenstein
- Aigen
- Obertschern
- Staudach
- St. Oswald

Veranstaltungen:

- 15. Juli:** Fischfest in Feld am See
- 23. bis 28. Juli:** Kärntnermilch Musi-Wanderwoche
- 29. Juli:** „Wenn die Musi spielt“ – Sommer-Open-Air 2017
- 20. August:** Fest der barocken Pferde
- 9. September:** Almatrieb von der Wolitzental nach Bad Kleinkirchheim



Foto: zuchma Visualisierung

NEU! Familienerlebniswelt Therme St. Kathrein: Seit dem Mittelalter verwöhnt man sich in Bad Kleinkirchheim mit der Kärntner Sonne, den Bergen und heilsamen Thermalquellen. Die Therme St. Kathrein verbindet diese Tradition mit hochwertigen Gesundheits- und Gastronomieangeboten zu einer Familienerlebniswelt. Nach einem Komplettumbau eröffnet die Therme im Juli 2017 mit modernsten Standards und weitläufigen Liegeflächen. Mit 1.200 m² besitzt sie die größte Wasserfläche aller Kärntner Thermen. Entspannen Sie bei Wassertemperaturen bis 34 °C in der Thermen- und Meditationslandschaft, genießen Sie Wellness- und Gesundheitsanwendungen oder den herrlichen Blick von der Panoramaterrasse. Spaß und Action garantieren die 86 m lange Nockberggrutsche und zahlreiche Erlebnisbereiche.

FRIESACH

www.friesach.at



Bgm. Josef Kronlechner



Statistik:

120 km²
5.009 Einwohner

Orte:

- Dörfel, Dobritsch, Engelsdorf, Friesach, Gaisberg, Grafendorf, Guldendorf, Gundersdorf, Gunzenberg, Gwerz, Harold, Hartmannsdorf, Hundsdorf, Ingolsthal, Judendorf, Kräuping, Leimersberg, Mayerhofen, Moserwinkl, Oberdorf I, Oberdorf II, Olsa, Pabenberg, Reisenberg, Roßbach, Sankt Johann, Sankt Salvator, Sankt Stefan, Sattelbogen, Schratzbach, Schwall, Silbermann, Staudachhof, Stegsdorf, Timrian, Wagendorf, Wels, Wiegen, Wiesen, Zeltschach, Zeltschachberg, Zienitzen, Zmuck

Veranstaltungen:

- 29. und 30. Juli:** 20. Spectaculum zu Friesach, Innenstadt, Samstag: 13 bis 1 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.
- 20. August:** Konzert des Stadttheaterchores, „Die lange Nacht der kurzen Musik“, Dominikanerkirche, 18 Uhr.
- 26. August:** Konzert der „Powerkryner“, Fürstenhof, 20 Uhr.



Foto: Jürgen Müller



Foto: KK



Foto: Jürgen Müller

Friesach ist DIE Mittelalterstadt der Region. Viel Wald bildet den stimmungsvollen Hintergrund zu alten Mauern, Burgen und der Stadtbefestigungsanlage mit dem 820 m langen Wasser führenden Stadtgraben. Seit dem Jahr 1215 wird Friesach urkundlich nur noch als „civitas“ bezeichnet und ist somit die älteste Stadt in Kärnten. In der Burganlage am Petersberg befindet sich die Spielstätte der Friesacher Burghofspiele. Der mächtige Kapellenturm beherbergt das Stadtmuseum, in dem heuer eine Werner Berg-Ausstellung mit rund 100 Exponaten in die bestehende Sammlung integriert ist. Altes Wissen wird neu entdeckt: Am Burgbauplatz arbeitet man ohne moderne Hilfsmittel mit natürlichen Baustoffen. Erleben Sie eine Reise zwischen den Zeiten. Burgbauführungen täglich um 9.30/11/13.30/15/16.30 Uhr. Weitere Infos: www.burgbau.at

NOTARIAT GURK

Hemmaweg 5, 9342 Gurk
Tel. 0 42 66/82 28 | Mobil: 0 650/673 53 29
notariat.scheichenbauer@aon.at

Mag. Martin Scheichenbauer



DEUTSCH-GRIFFEN

www.deutsch-griffen.at

Statistik:71,43 km²

929 Einwohner

Freizeitangebot:

Markierte Wanderwege, Wandergebiet Hochrindl, Mühlenwanderweg, Waldlehrpfad, Mountainbike-Wege, Kegelbahnen, Kugelwerfen, Krippenbau, Skigebiet Hochrindl, Langlaufloipen, Eislaufplatz und Eisstockbahn. Sportanlagen: Fußball, Tennis, Eislauf, Hockey und Tischtennis.

Veranstaltungen:

12. August: Dämmerschoppen, Trachtenkapelle D-Griffen

13. August: Jahreskirchtag Gh. Kraßnitz

17. September: Erntedankfest der Landjugend Deutsch-Griffen

1. Oktober: Oktobersonntag, Gasthof Mosenwirt

15.-29. Oktober: Wildwochen, Gh. Raffelwirt

26. Oktober: Fitlauf-Fitmarsch, Sportgemeinschaft

10.-12. November: Backhendlschmaus, Gh. Kraßnitz

26. Dezember: Stefanikränzchen der FF



Bgm. Dipl.-Ing. Michael Reiner



Schon von Weitem sichtbar ist die imposante Wehrkirche aus dem 12. Jahrhundert – das Wahrzeichen der Gemeinde Deutsch-Griffen. Markant ist der überdachte Stiegenaufgang mit rund 200 Stufen. Wer dieses idyllische Seitental hinauf wandert, wird mit magischen Weitblicken belohnt. Die intakte Natur zu erhalten, ist das vorrangige Ziel der Gemeinde und dies spürt man auch mit jedem Schritt, wenn man die malerischen Wege und Pfade entlangwandert. Für die berühmte Kärntner Gastfreundlichkeit sorgen die familienfreundlichen Gastbetriebe, die mit einer Extraportion an Herzlichkeit geführt werden. Für Genusswanderer empfiehlt sich der lauschige Mühlenwanderweg im Tal. Wer hoch hinaus will, wird auf der Hochrindl mit aussichtsreichen Gipfeltouren belohnt. Das Pflegeheim „DaHeim“ bietet älteren und kranken Menschen liebevolle Pflege und Geborgenheit.

GLÖDNITZ

www.gloednitz.com

Statistik:75 km²

813 Einwohner

Orte:

Altenmarkt

Bach

Brenitz

Eden

Flattnitz

Glödnitz

Grai

Hohenwurz

Jauernig

Kleinglödnitz

Laas

Lassenberg

Moos

Rain

Schattseite

Torf

Tschroschen

Weißberg

Zauchwinkel

Veranstaltungen:

14. und 15. Juli: 110 Jahre FF Glödnitz

29. und 30. Juli: Traditioneller Annakirchtag und Zeltfest

30. Juli bis 4. August: 22. Musik- und Naturerlebniswoche

13. August: Kräuterfest mit Robert Franz

10. September: Erntedankfest in Glödnitz mit Feldmesse, Umzug, Tanz und Musik



Bgm. Hans Fugger



Der Schwerpunkt der Gemeinde Glödnitz liegt in der Erhaltung des bestehenden Naturparadieses und der Bewahrung der altertümlichen Bräuche und Traditionen. Der Tourismus spielt eine wichtige Rolle, insbesondere der Wintertourismus auf der Flattnitz. Im Sommer bietet die Glödnitzer Freizeitanlage mit dem Naturbadeteich abwechslungsreichen Sommerspaß für Jung und Alt. Unberührte Natur, Kärntner Gastlichkeit und zahlreiche Ausflugsziele eröffnen jedem Besucher viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Glödnitz – etwas abseits, aber doch mittendrin!



**Zukunft
baut auf Holz**

Kofler und Kavalari

Meisterbetrieb**9551 Bodensdorf****10.-Oktober-Straße 9 – 04243/21 62****office@dein-holzhaus.at**

GNESAU

www.gnesau.at

Statistik:

78 km²
1.053 Einwohner

Orte:

Bergl	Eben
Gnesau	Görzberg
Görzwinkl	Gurk
Haidenbach	Maitratten
Mitteregg	Sonnleiten
Weißenbach	Zedlitzdorf

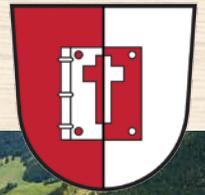


Veranstaltungen:

26. August: Feuerwehrfest in der Veranstaltungshalle in Zedlitzdorf
2. September: 14. Gnesauer Schnitzfest mit Kleinfeldfußballturnier am VS-Gelände
17. September: 12. Kärntner Reindlingsfest mit Gelber Suppe am Kulturhausplatz¹



Bgm. Erich Stampfer



Gnesau liegt im Oberen Gurktal, in einem der schönsten Hochtäler Kärntens – eingebettet in den Gurktaler Alpen und den Biosphärenpark Nockberge. Die Gemeinde bietet ihren Gästen Aktiv- oder Erholungsurlaub in naturbelassener Umgebung, das Erleben von Familienfreundlichkeit und von bäuerlichem Leben – ganz nach dem Motto „Unsere Größe liegt darin, dass wir klein sind!“ Als Mitgliedsgemeinde der Kärntner Holzstraße hat der Roh- und Werkstoff Holz eine ganz besondere Bedeutung, was man am Beispiel der generalisanierten Holz-Volksschule erkennen kann.

GURK

www.gurk.at

Statistik:

39 km²
1.250 Einwohner

Orte:

Dörfel, Finsterbach, Finsterdorf, Föbing, Gassarest, Glanz, Gruska, Gurk, Gwadnitz, Hundsdorf, Kreuzberg, Krön, Masternitzen, Niederdorf, Pisweg, Ranitz, Reichenhaus, Straßa, Sutsch, Zabersdorf, Zedl, Zedroß, Zeltschach

Veranstaltungen:

1. und 2. Juli: Gurker Peterstag, Mitwirkung der örtlichen Vereine
8. Juli: 2. Schulhofsingen in Pisweg
16. Juli: Fest der Freundschaft, Hemmaweg
15. August: Trachtenwallfahrt, Dom zu Gurk
18. bis 27. August: Konzerte des Musikalischen Spätsommers im Dom zu Gurk
26. August: Rock the Mountain/ LJ Pisweg
27. August: Augustinimarkt und Sängerwallfahrt
10. September: Jubiläumshochzeit im Dom zu Gurk



Bgm. Siegfried Kampl



Das eigentliche Zentrum des Tales ist der Markt Gurk. Der Dom zu Gurk mit seiner Krypta ist einer der bedeutendsten romanischen Kirchenbauten Europas (1140-1200). Gurk hat viele Freizeit- und Sporteinrichtungen für jede Jahreszeit; ca. 80 km Wander- und Mountainbikewege; hervorragende Gastronomiebetriebe. Die Marktgemeinde Gurk zählt jährlich ca. 250.000 Besucher aus aller Welt. Papst Johannes Paul II. war 1988 in der Europagemeinde Gurk zu Besuch. Sehenswert sind die neueröffnete Schatzkammer Gurk (ehemaliges Diözesanmuseum in Klagenfurt), der Zwergenpark Gurktal (ab 1. 7. geöffnet) und das Museum in der Kulturstätte der Heimat.

ALLIANZ AGENTUR STRASSBURG GMBH

9341 Strassburg, Hauptplatz 1, Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: (04266) 31 30-40, E-Mail: agentur.strassburg@allianz.at

allianz.at/strassburg



METNITZ

www.metnitz.gv.at

Statistik:

223 km²
2.035 Einwohner

Orte:

Metnitz
Grades
Feistriz
Oberhof
Kärntnerisch Laßnitz

Sehenswürdigkeiten:

Totentanzmuseum
Brauchtumsmuseum
Wallfahrtskirche St. Wolfgang

Veranstaltungen:

24. Juni: Sonnwendfeier der LJ Metnitz, Festhalle Metnitz
16. Juli: Kirchweihfest in Grades, St. Wolfgang
21.-23. Juli: Partnerschaftsfeier 50 Jahre Metnitz-Haiterbach
29. Juli: Die 5. Metnitzer Familien Highland-Games, Freizeitanlage Metnitz
6. August: Sängerfest Oberhof, Festhalle Oberhof
27. August: Genussregion-Wildfest, Festhalle Metnitz



Bgm. Anton Engl-Wurzer



Die zwischen den Gurktaler Alpen und den Metnitzer Bergen lieblich eingebettete Marktgemeinde Metnitz ist ein Urlaubsgebiet für Natur- und Kulturliebhaber fernab von frequentierten Straßen und Industriebetrieben mit vielen Sehenswürdigkeiten und einem Naturbadeteich ohne Chemie.

Eine weitere Besonderheit stellt das „Metnitzer Totentanzspiel“ dar, das alle vier Jahre aufgeführt wird.

Die lokale Entwicklungsstrategie baut auf den vorhandenen Potenzialen der Region sowie der Vielfalt des Natur- und Kulturräumens auf. Sie liegen im Waldreichtum (80 % Waldanteil), in „Erneuerbarer Energie“ und im unverwechselbaren kulturellen und spirituellen Erbe, das eine Zeitreise durch die Region ermöglicht.

MICHELDORF

www.micheldorf-hirt.at

Statistik:

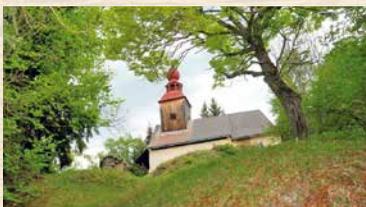
17 km²
1.021 Einwohner

Orte:

Gasteige
Gaudritz
Gulitzen
Hirt
Lorenzenberg
Micheldorf
Ostrog
Ruhsdorf
Schödendorf

Veranstaltungen:

18. August: Mascherlturnier, Tennisclub
19. August: Ockern, Perchtengruppe Micheldorf, Turnwiese
1. Oktober: Jagdmesse, 10 Uhr, JV St. Laurentius, Lorenzenberger Kirche
4. November: Schnapserturnier, Tennisclub Micheldorf, Tennisplatz Agathenhof
25. November: Perchtenlauf, Perchtengruppe Micheldorf, Parkplatz vor dem Kulturhaus
7. Dezember: Krampuskränzchen, SPÖ Micheldorf Kultursaal
Weitere Veranstaltungen: micheldorf-gv.at



Bgm. Josef Wutte



Micheldorf ist zwischen den Gurktaler Alpen und dem Waldkogelzug eingebettet und grenzt im Norden an Friesach und im Süden an Althofen. Viele Wanderwege und die weitgehend völlig erhaltene natürliche Umwelt bieten Gästen und Bewohnern einen angenehmen Aufenthalt sowie ein gesundes Wohnklima. Als Sehenswürdigkeiten bieten sich u.a. die tausend Jahre alte Bergkirche Lorenzenberg oder der alte Hochofen in Hirt. Kulinarisches bieten die Gasthöfe. Im Braukeller Hirt werden die Sorten des berühmten „Hirter Bier“ brauereifrisch kredenzt. Im Gesundheitsressort Agathenhof kann man die perfekte Kombination von Therapie und Natur genießen.

Erian

SOMMERFEST

21.7. ab 19 Uhr & 22.7. ganztägig

Mit größtem Hirterbierkisten Indoor Pool der Welt

Wir freuen uns auf Sie - Familie Erian und Team

Kinderhupfburg • Straßenmalerei • Spanferkel • tolles Rahmenprogramm

OSSIACH

www.ossiach.gv.at

Statistik:

17 km²
752 Einwohner

Orte:

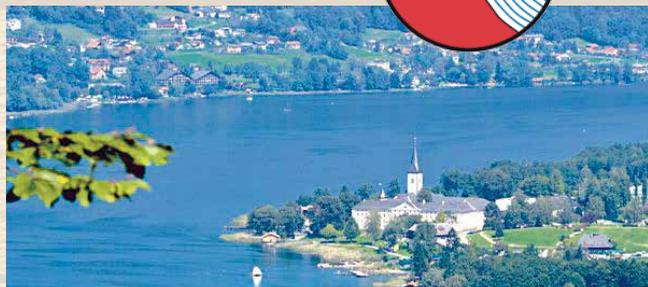
Alt-Ossiach
Rappitsch
Ossiach
Ostriach
Tauern

Veranstaltungen:

16. Juli: Carinthischer Sommer, Festakt, Festivaleröffnung im Congress Center Villach
29. Juli: Teichfest der FF Ossiach, Forellenstation Zussner/Prefelnig
13. August: Rindfleischfest am Ossiacher Tauern
11. bis 15. August: 32. Kunsthandwerksmarkt in Ossiach
26. und 27. August: Ossiacher Jahreskirchtag



Bgm. Johann Huber



Ossiach ist mit kaum 1.000 Einwohnern die kleinste Gemeinde am Ossiacher See. Zentrum ist das Stift Ossiach mit der barocken Stiftskirche. In den alten Gemäuern des ehemaligen Benediktinerklosters befindet sich ganzjährig die CMA Carinthische Musikakademie. Zu den kulturellen Highlights zählt vor allem in den Sommermonaten das bekannte Musikfestival „Carinthischer Sommer“. Das Erlebnisbad Ossiach mit Wasserrutsche, Trampolin, Beachvolleyballplätzen, Eisberg zum Erklettern, Floss und vielem mehr, lädt Jung und Alt zum Sprung in einen der wärmsten Seen Kärntens ein. Tolle Attraktionen sind der Kletterwald mit der Waldachterbahn Fly-Line und die Sommerrodelbahnen Ossiacher See.

REICHENAU

www.reichenau.gv.at

Statistik:

114 km²
1.832 Einwohner

Orte:

Ebene Reichenau	Patergassen
Sankt Lorenzen	Rottenstein
Lassen	Winkl
Falkertsee	Schuß
Saureggen	Sankt Margarethen
Hinterkoflach	Seebach
Mitterdorf	Waidach
Plaß	Wiederschwing
Turracherhöhe	Vorderkoflach
Lorenzenberg	Vorwald
	Wiedweg

Veranstaltungen:

15.-16. Juli: Jubiläumsfest der TK Patergassen, FF Rüsthaus
22.-23. Juli: Christophorus-Kirchtage auf der Turracher Höhe
29. Juli: Almwiesenmähen und LJ Bezirksentscheid Handmähen in St. Lorenzen/Hochmoor
12. August: Feuerwehrtage in Patergassen
15. August: Almfest in St. Lorenzen, Singkreis Reichenau und FF Ebene Reichenau
20. August: Autoslalom in Wiederschwing, MS Team Cockpit



Bgm. Karl Lessiak



Die Gemeinde Reichenau bietet den Bewohnern und Gästen Entspannung, Erholung und Abwechslung. In den „Nocky Mountains“ erkundet man Natur pur beim Wandern im Biosphärenpark Nockberge, beim Skifahren auf der Turracherhöhe und dem Falkert oder beim Golf auf der 18-Loch-Anlage mit 6-Loch Übungsgelände. Der Nocky-Flitzer, die hochmoderne und sichere Sommer- und Winterrodelbahn auf der Turracherhöhe, garantiert Abenteuer und Spaß auf 1.760 m Seehöhe. Die Thermalbäder in Bad Kleinkirchheim sind in wenigen Autominuten zu erreichen und in der Nähe befinden sich auch die Kärntner Seen wie der Millstätter See, Ossiacher See und Wörthersee.

ALLIANZ AGENTUR STRASSBURG GMBH

9341 Strassburg, Hauptplatz 1, Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: (04266) 31 30-40, E-Mail: agentur.strassburg@allianz.at

allianz.at/strassburg



STEUERBERG

www.steuerberg.at

Statistik:

32 km²
1.905 Einwohner

Orte:

Dölnitz, Eden, Edern, Edling, Felfern, Fuchsgruben, Glabegg, Goggau, Graben, Hart, Hinterwachsenberg, Jeinitz, Köttern, Kerschdorf, Kraßnitz, Niederwinklern, Pölling, Prapra, Regenfeld, Rennweg, Rotapfel, Sallas, Sankt Martin, Sassel, Severgraben, Steuerberg, Thörl, Unterhof, Wabl, Wachsenberg, Wiggis

Veranstaltungen:

22. Juli: 31. Goggauseelauf, Strandbad Proding, HC Köttern
6. August: Feuerwehrfest, FF Steuerberg, ab 10 Uhr
20. August: Traktorgeschicklichkeitsbewerb, DG Wachsenberg, Dorfplatz am Wachsenberg
3. September: Landesmeisterschaft Preisringen und Kitzelkirchtag, DG Wachsenberg, Dorfplatz am Wachsenberg
10. September: 65-Jahr-Jubiläum der Landjugend



Bgm. Karl Petritz



Steuerberg – Wachsenberg und seine erholsame Umgebung bieten Wandermöglichkeiten in einer heilen Landschaft an. Die Gemeinde befindet sich in den Ausläufern der Nockberge und ist etwa acht Kilometer von Feldkirchen entfernt. Steuerberg bietet mit dem Goggausee und dem Wachsenberg, der wegen seiner prachtvollen Fernsicht den Namen „Kleine Kärntner Kanzel“ trägt, Sommerfrischen in köstlicher Ruhe. Entlang unserer Wanderwege findet man nicht nur romantische Natur, sondern auch interessante Sehenswürdigkeiten, wie die Burgruine Steuerberg, den Bösensteiner Wasserfall und kunstgeschichtliche Relikte in drei Kirchen.

STRASSBURG

www.strassburg.at

Statistik:

97 km²
2.164 Einwohner

Orte:

Bachl, Buldorf, Dörfel, Dielach, Dobersberg, Drahtzug, Edling, Gassarest, Glabötsch, Gruschitz, Gundersdorf, Hackl, Hausdorf, Herd, Hohenfeld, Höllein, Kraßnitz, Kreuth, Kreuzen, Kulmitzen, Langwiesen, Lees, Lieding, Machuli, Manssdorf, Mellach, Mitterdorf, Moschitz, Olschnögg, Olschnitz, Olschnitz-Lind, Pabenberg, Pöckstein-Zwischenwässern, Pölling, Ratschach, Sankt Georgen, Sankt Jakob, Sankt Johann, Sankt Magdalen, Sankt Peter, Schattseite, Schmaritzen, Schneßnitz, Straßburg-Stadt, Unteraich, Unterfarcha, Unterrain, Wildbach, Wilpling, Winklern

Veranstaltungen: (v. Kulturring Schloss Straßburg)

Bis 30. September: Ausstellung „EROS GENDER TOD“ mit der Kärntner Künstlerin Ruth Hanko
14. Juli: „Musical unplugged“ mit Peter Prammersdorfer, Sabine Neibersch, Bernd Bechtloff und Stefan Gfrerer
18. August: Ossi Huber und Band „Wieder do“, 20 Uhr
14. September: Kabarett „Jenseits ist die Hölle los“ mit Mike Supancic



Bgm. Franz Pirolt



Straßburg war jahrhundertlang Mittelpunkt des geistlichen und spirituellen Lebens in Kärnten. Geschichtliche und kulturelle Spuren sind für die Besucher allgegenwärtig und machen die kleinste Stadt im Bundesland zu einem einzigartigen Kleinod. Zu den kulturellen Highlights gehört unter anderem das Schloss Straßburg, die ehemalige Residenz der Fürstbischöfe zu Gurk. Neben den Volkskundlichen Sammlungen (alte Objekte des bäuerlichen Lebens) werden die „Frauen-Kunst-Werke“, welche einzigartige historische textile Kostbarkeiten von der Zeit des Biedermeier bis hin zu den Jahren um 1940/50 beinhalten, sowie ein Pfeifenmuseum mit einem kleinen Auszug von Pfeifen aus aller Welt gezeigt.

*Einfach
näher dran.*

meine **WOCHEN**
meinbezirk.at

ST. URBAN

www.sturban.at

Statistik:

27 km²
780 m Seehöhe
1.584 Einwohner

Orte:

Agsdorf, Agsdorf-Gegend, Buggl in Bach, Bach, Bach-Sankt Urban, Eggen, Göschl, Göbbeberg, Gall, Gasmai, Grai, Hafenberg, Kleingradeneegg, Lawesen, Oberdorf, Reggen, Retschitz, Retschitz-Simonhöhe, Rittolach, Rogg, Sankt Paul, Sankt Urban, Simonhöhe, Stattenberg, Trenk, Tumpf, Zirkitz, Zwattendorf

Veranstaltungen:

- 1. und 2. Juli: FF Fest in der Mehrzweckhalle St. Urban
- 6. Juli: 35-Jahr-Jubiläums Dämmerchoppen beim Buggl in Bach
- 15. Juli und 11. August: Sommerfest & Strandparty am Urbansee
- 2. und 3. September: Gulasch am Berg beim Gasthof Reidnwirt in Retschitz



Bgm. Dietmar Rauter



Fotos: KK/Ingoif Wachs (4)

Ein Besuch in der Tourismusgemeinde St. Urban lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Der See am Berg, das Familienskigebiet Simonhöhe ums Eck und eine Lage inmitten grüner Natur – welche Gemeinde kann das schon von sich behaupten? St. Urban ist ein familienfreundliches Erholungs-, Wander- und Skigebiet, das zudem mit einer Top-Infrastruktur aufwartet. Der Urbansee, der zu den wärmsten Bergseen Kärntens zählt und im Sommer bis zu 27 Grad erreicht, ist mit seinem klarem Wasser und der unverbauten Natur ein wahres Freizeit-Eldorado für Ruhesuchende, aber auch sportbegeisterte Wasserratten. Ein Highlight rund um den Urbansee ist der neue Naturerlebnispfad, der durch das Landschaftsschutzgebiet führt.

WEITENSFELD

www.weitensfeld.at

Statistik:

95 km²
2.174 Einwohner

Orte:

Ading, Aich, Altenmarkt, Bach, Braunsberg, Brunn, Dalling, Dielach, Dolz, Edling, Engelsdorf, Grabenig, Grua, Hafendorf, Hardeitzen, Hundsdorf, Kaindorf, Kleinglödnitz, Kötschendorf, Kraßnitz, Lind, Massanig, Mödring, Mödritsch, Nassing, Niederwurz, Oberort, Planitz, Psein, Reinsberg, Sadin, Sankt Andrä, Steindorf, Traming, Tschriet, Weitensfeld, Wullroß, Wurz, Zammelsberg, Zauchwinkel, Zweinitz

VERANSTALTUNGEN:

Gurktaler Speckkirchtag im Mai, Zweinitzer Kugelschlagen am Ostermontag, Weitensfelder Kranzelreiten – Pfingsten, Volksfeste, Heimat- und Liederabende, Vorträge, Konzerte, Zammelsberger Treffen der Dichtersteingemeinschaft, Patroziniums- und Pfarrfeste



Bgm. Franz Sabitzer



Die Marktgemeinde Weitensfeld liegt als besonders idyllisches Fleckchen mit unberührter Natur inmitten des Gurktales und bietet ein großes Angebot an verschiedenen Kulturgütern, Freizeiteinrichtungen, Veranstaltungen und familienfreundlichen Gaststätten. Wie wäre es zum Beispiel mit einer kulturellen Reise entlang des Zammelsberger Dichtersteinhains? Die Freizeitmöglichkeiten sind breit gefächert. Als besondere brauchtümliche Attraktion ist das Weitensfelder Kranzelreiten, welches seit 2016 zum UNESCO Kulturerbe gezählt werden darf, weit über die Grenzen hinaus bekannt.

Ausstellung 8.6. - 30.9.2017
EROS.GENDER.TOD | Ruth Hanko
Schloss Sträßburg
www.kulturring-strassburg.at
+43 676 6978 517
kulturring strassburg




tickets: kulturring-strassburg@gmx.at ticticket.com

14.07. **Musical unplugged**

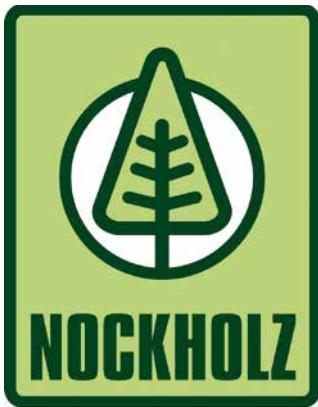
18.08. **Ossi Huber & Band** "Wieder do"

14.09. **Mike Supancic** "Im Jenseits ist die Hölle los" Kabarett



JUNI/JULI/AUGUST/SEPT 2017

14.7. "Musical unplugged" mit Sabina Neibauer, Peter Prammerdorfer u.o.



Die ARGE Nockholz

WWG Nockberge
DI Dr. Eckart Senitza
Poitschach 2, 9560 Feldkirchen
Tel.: 04278/20 54; office@senitza.at

Sägewerk-Hobelwerk Seebacher
Mag. Alfred Seebacher, 9563 Gnesau
Tel.: 04278/500; office@seebacher-holz.at
www.seebacher-holz.at

Sägewerk Greiler e. U.
Christian Greiler, 9571 Sirmitz 31
Tel.: 0664/13 21 322
saegewerk.greiler@aon.at
www.saegewerk-greiler.at

LEEB Balkone GmbH
Mag. Markus Leeb
Leebstraße 1, 9563 Gnesau
Tel.: 04278/7000
office@leeb.at; www.leeb.at

FREJO WOHNDESIGN GmbH
Hans Freithofnig
Ingelsdorf 17, 9560 Feldkirchen
Tel.: 04277/26 20
info@frejo.at; www.frejo.at

Tischlerei Schöffmann
Wirtschaftspark 5, 9300 St. Veit
Tel.: 04262/71 38
Dietrich.schoeffmann@1a-tischler.at
www.1a-tischler.at

Biosphärenpark Nockberge
9565 Ebene Reichenau 117
Tel.: 04275/665; nockberge@ktn.gv.at
www.biosphaerenparknockberge.at

Hiasl Zirbenhütte Leitgeb KG
Zirbenweg 10, 9571 Sirmitz
Tel.: 0664/40 32 556
zirbenhuette@a1.net; www.biohiasl.at

Verein „Kärntner Holzstraße“
9563 Gnesau 77; Tel.: 0664/150 26 63
brigitte.boehme@ktn.gde.at

LAG kärnten:mitte
Mag. Dr. Andreas Duller
Hauptplatz 23, 9300 St. Veit/Glan
Tel.: 0664/88 736 032
andreas.duller@kaernten-mitte.at
www.region-kaerntenmitte.at

Almerlebnisdorf JUFA Nockberge
Zirbenweg 8, 9571 Sirmitz/Hochrindl
Tel.: 057/083450; bookingcenter@jufa.eu

Holzbaumeister Gerhard Pleschberger
Unterbodenweg 1, 9562 Himmelberg
Tel.: 0664/73 300 304
pleschberger@nock-hbm.at

Verein ARGE Nockholz
office@nockholz.at; www.nockholz.at
Projektkoordination:
DI Roland Gutzinger
Tel.: 0664/88 676125

Botschafter für das

Holz – ein genialer Rohstoff. Die ARGE „Nockholz“ versteht sich als der

Ursprünglich und authentisch wie die Region. Individuell, einzigartig und beständig wie die Natur. „Nockholz“ – das ist Qualität für Generationen.

„Wir haben mit Nockholz eine lebendige Marke erschaffen.“

Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Nockholz muss nichts neu erfinden, sondern arbeitet mit einem Produkt, das sich seit Jahrtausenden bewährt hat. „Die Fichten, Lärchen und Zirben, die in den Nockbergen wachsen, sind von hoher Qualität und bieten bereits vielen Generationen Einkommen und Wohlstand“, schildert Obmann Alfred Seebacher.

Nachfrage steigt laufend „Nockholz“ steht für Qualität, garantierte Regionalität und authentische Schönheit – es steht für Ursprung, Tradition und Individualität. „Im Mittelpunkt der Wertschöpfungskette sind die Menschen, die das Holz der Nockberge mit jedem Arbeitsschritt zu hochwertigen Produkten machen“,

ist Obmann Seebacher stolz auf das Naturprodukt. Die Marke ist EU-weit geschützt und wird vermehrt nachgefragt: So gibt es neben der boomenden Zirbe verstärkt Nachfrage nach Gebirgslärche und auch Fichtenholz für den Hausbau. „Regionalität



Alfred Seebacher, ARGE „Nockholz“-Obmann

liegt auch beim Holzbau im Trend“, betont Seebacher. Bis jetzt haben die Mitgliedsbetriebe über 400.000 Euro in die regionale Wirtschaft investiert. Dass die Marke funktioniert, zeigen zahlreiche Anfragen aus Österreich und darüber hinaus bei den Mitgliedsbetrieben.

Nock-Holzbaumeister Gegründet wurde die ARGE „Nockholz“ mit damals elf Mitgliedern im Jahre 2011. Aktuell konnte Gerhard Pleschberger, Holzbaumeister in Himmelberg mit 30-jähriger Berufserfahrung, als neues Mitglied gewonnen werden. Pleschberger ist spezialisiert auf individuelle Produkte mit Holz aus den Nockbergen und Ansprechpartner für die

Themen Bauen und Renovieren mit Holz. „Wir sind immer offen für neue Mitglieder, die sich mit unseren Werten identifizieren können“, erklärt Seebacher.

Neues EU-Projekt

Im Rahmen der neuen EU-Leader-Förderperiode (2014 – 2020) hat die ARGE Nockholz ein neues Leaderprojekt gestartet, das von der Regionalentwicklung kärnten:mitte mit einer Förderquote von 80 Prozent bewilligt wurde. Es wurde ein zweitägiger Workshop abgehalten, um über die Zukunft des Nockholzes zu sprechen. Die Ergebnisse dieser Klausur waren: Einreichung des neuen Leaderprojektes, verstärkte Kooperationen mit externen Partnern wie dem Feldkirchner Architekten Ernst Roth und dem Architekturhaus Kärnten. Umsetzung von Projekten mit Partnern aus Fachhochschule und HTL. Darstellung der Wertschöpfungskette des Nockholzes und Erstellung eines Argumentationskataloges über die Vorteile des Nockholzes. Zudem sollen Produktrecherche und Produktentwicklung durchgeführt werden. Mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit will die ARGE noch näher an



Das innovative Nockholz-Hochbett aus Lärchenholz von Holzbaumeister Gerhard Pleschberger aus Himmelberg

Hochbett aus Nockholz

Nock-Holzbaumeister Gerhard Pleschberger befasst sich mit dem Bau von innovativen Hochbetten. Eingebaut wird nur hochwertiges Lärchenholz aus den Nockbergen mit besonders feinen und gleichmäßigen Jahrringen.

heimische Holz

Botschafter der Zirben, Lärchen und Fichten der Region Nockberge.



„ARGE Nockholz“-Obmann Alfred Seebacher, Regionalmanager Andreas Duller und Forst-Experte Eckart Senitz (von links)

den Konsumenten kommen. Dazu gehört auch die Etablierung eines „Besuchersentrums“ in einem der Partnerbetriebe.

Einzigartiges Holz

Was macht „Nockholz“ eigentlich so einzigartig? Das Holz – Fichte, Lärche und Zirbe – wächst auf einer Seehöhe ab tausend Metern. In dieser Höhenlage finden diese Baumarten ideale Lebensbedingungen vor. Das wirkt sich naturgemäß auf die Qualität des Holzes aus. Die Waldbauern haben zudem den Vorteil, dass sie ihren Werkstoff als qualitativ hochwertiges „Nockholz“ vermarkten können. Gerade bei der Zirbe fragen Kunden sehr oft nach

der Herkunft. „In diesem Fall gibt es eine Herkunftsgarantie – und das zählt“, bringt es Obmann Seebacher auf den Punkt. Deshalb ist die ARGE stets bemüht, den Auftritt in den Sozialen Medien zu verbessern. Unter „ARGE Nockholz“ ist die Arbeitsgemeinschaft mit einer eigenen Seite auch auf Facebook vertreten. „Öffentlichkeitsar-



Auch touristische Partner wie die „Hiasl Alm“ auf der Hochrindl tragen ihren Teil zur Verbreitung der Marke „Nockholz“ bei



Blickfang: Fassaden aus Holz sorgen für Lebendigkeit

beit ist ein wichtiger Punkt, und weil wir uns als Botschafter des Holzes sehen, wollen wir diese Ideen nach außen tragen“, erläutert Seebacher. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Nockholz denken auch daran so schnell wie möglich einen Katalog aufzulegen, in dem einzelne Betriebe ihre Produkte präsentieren können.



Wohnhaus mit Zirbenfassade – so sieht man die Zirbe in unseren Breiten selten



Ein Charakterbaum der Nockberge: Knorrige alte Zirbe, zu finden und erwandern im Biosphärenpark Nockberge



Das Zirbenöl aus dem Hause Greiler in Sirnitz ist ein reines Naturprodukt

Neu: Zirbenöl aus Sirnitzer Sägewerk!

Das Sägewerk Greiler, ein „Nockholz“-Betrieb aus Sirnitz, hat seine Produktpalette erweitert und bietet nun auch Zirbenöl, Lärchenöl und Zirbenölprodukte (Lippenbalsam, Zirbenschokolade ...) sowie raffiniertes Lärchenharz an. Das zertifizierte Bio-Zirbenöl wird ohne jegliche Zusätze hergestellt. Es ist ein reines Naturprodukt. Die Familie Greiler betreibt die einzige gewerbliche Raffinerie in Kärnten. Die Rohstoffe sind Zweige, Wipfel und Äste – ausschließlich aus den Kärntner Nockbergen.

Zirbenwanderung im Biosphärenpark

Die Zirbe gilt als Charakterbaum der Nockberge. Biosphärenpark-Ranger führen jeden Donnerstag bis zum 19. Oktober auf einer Wanderung zu den ältesten und knorrigsten Exemplaren im Biosphärenpark Nockberge. Das gesamte Sommerprogramm ist auf der Homepage des Biosphärenparks zu finden.

Die Leichtigkeit des Holzbaus

Wenig Wohnraum, viel Nachfrage – immer knapper werdender Baugrund: An der städtischen Verdichtung führt kein Weg vorbei.

Über kurz oder lang wird beim Bauen im städtischen Bereich die Aufstockung auf bestehende Bauwerke eine zentrale Rolle einnehmen. Georg Hubmann und Ing. Fritz Klaura von der Landesinnung der Holzbau-Meister raten dabei auf den Ökobaustoff Holz zu setzen: „Baugrund ist längst Mangelware, besonders in innerstädtischen Lagen. Die Dachaufstockung ist eine optimale Alternative, um neue Wohn- und Nutzflächen zu schaffen. Bauherren sparen sich dadurch neben den Grundstückskosten auch die Erschließungskosten.“

Hoch hinaus mit Holz

Aufstockungen, Um- oder Zubauten können rasch und effizient erledigt werden. Holz ist dabei der ideale Baustoff. „Gerade wegen seines geringen Konstruktionsgewichtes eignet sich Holz besonders gut für Aufstockungen und Dachgeschossausbauten“, betont Innungsmeister Hubmann. Die bestehende Tragstruktur ist in der Regel ausreichend dimensioniert, um die Bauteilgewichte aufnehmen zu können – sofern man das leichte

Baumaterial Holz wählt. Denn im Gegensatz zu einer herkömmlichen Bauweise belastet eine zusätzliche Etage aus Holz den bereits vorhandenen Bestand kaum.

Schont Umwelt

Ein weiterer wichtiger Aspekt: Wer mit Holz aufstockt oder ausbaut, schont die Umwelt, weil Holz völlig CO₂-neutral ist. „Durch eine Aufstockung wird das Raumprogramm meist verdoppelt, und durch die neue, hochdämmende Gebäudehülle erfolgt gleichzeitig eine thermische Sanierung des Bestandes. So wird in weiterer Folge durch den geringeren Heizbedarf der CO₂-Ausstoß deutlich minimiert und das kommt auch dem Haushaltsbudget zugute“, betont Innungsmeister-Stv. Ing. Fritz Klaura. „Wer naturnah, ökologisch anspruchsvoll bauen und wohnen will, kommt um den Baustoff Holz nicht herum.“

Stärkt Region

Es spricht noch mehr für Holz als Baustoff: Holz wächst bei uns quasi „vor der Haustür“ und das ohne

METNITZER TOTENTANZMUSEUM

Es ist kein weiterer Ort in Europa bekannt, an dem der Totentanz so vielfältig in Erscheinung tritt wie in Metnitz. Das erweiterte Totentanzmuseum bietet nun die Möglichkeit für eine adäquate Präsentation des historischen Totentanzes, aber auch viel Platz für moderne Totentanzdarstellungen.

Nächste Aufführungstermine des Totentanzspiels:
27. Juli; 28. Juli; 03. Aug. und 04. Aug. 2018

Metnitzer Totentanzmuseum

Marktplatz 7, A-9363 Metnitz

Geöffnet: bis 26. Oktober, 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Montag Ruhetag!

www.metnitz.at/totentanz



„BEI UNS DAHAM“

PRÄSENTIERT DAS METNITZTALER BRAUCHTUM.

Brauchtum im Laufe des Jahres verwendet in Verbindung mit dem örtlichen Brauchtum, sowohl das kirchliche wie das Volksbrauchtum und das mit der Arbeit verbundene Brauchtum.

Brauchtummuseum Metnitz,
A-9363 Metnitz, Birkenweg 8

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. September,
Mi bis So: 10-12 Uhr und 14-16 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten gegen
Vorankündigung

www.metnitz.at/brauchtummuseum



1



Ausgangspunkt der Sanierung war ein Haus aus den 1970er Jahren, das aufgestockt werden sollte

TRANSPORTE - BRACHMAIER

Klachl 34 • 9363 Metnitz
Tel.: 04267/504 • Fax: 04267/5044
Mobil: 0676/841 708 100
ATU41823309



Michael Brachmaier
Schloßstraße 22, 9362 Grades
Tel.: 0664/1326 445, Fax: 04267/27 215
metniztaler.trans@aon.at
ATU63022419

3

Unterbrechung. Seine Verarbeitung ist äußerst energieeffizient, die Transportwege vom Wald in die Holzverarbeitenden Betriebe und weiter zu den Baustellen sehr kurz. Nicht zu vergessen, „unsere Holzbau-Meister sowie alle Forst- und Sägebetriebe stärken die heimische Wirtschaft und sichern Arbeitsplätze und Lehrstellen vor Ort“, betonen die Vertreter der Kärntner Holzbaumeister.

Dämmt bestens

Holz kann in Sachen Hausbau noch viele weitere Vorteile in die Waagschale werfen: Trockene Bauweise statt Nassbauweise, hohe Vorfertigung und enorm kurze Bauzeiten definieren handfeste Vorteile für den Bauherrn. „Die zum Einsatz kommenden, vorgefertigten Holzelemente, bereits mit Wärmedämmung und technischen Installationen ausgestattet, können in kürzester Zeit montiert werden. Damit werden Hausbewohner und Anrainer viel



Mit dem Umbau und der Erweiterung des kleinen Einfamilienhauses wurde ein Wohnhaus mit drei Wohneinheiten mit eigenen Zugängen geschaffen

Fotos (3): Unterluggauer Holzbau GmbH.

weniger belastet“, weiß Fritz Klaura. Vorteile für den Bewohner sind Behaglichkeit und eine hervorragende Energieeffizienz. „Holzbauten haben durch ihre hohe Dämmfähigkeit im

Vergleich zu herkömmlichen Bauten einen geringen Heizbedarf, folglich ein angenehmes Raumklima und minimierte Betriebskosten“, ergänzt Kollege Hubmann.

2



Dank der Bauweise mit vorgefertigten Holz-Wandelementen konnte die Rohbauphase innerhalb kurzer Zeit abgeschlossen werden

20 17

31. KAISER

ARNULFSFEST

SCHLOSS MOOSBURG NEU!

07. - 08. JULI

FR. 07.07: BEGINN: 19.00 UHR, EINTRITT FREI
 SA. 08.07: BEGINN: 11.30 UHR, AB 18.00 UHR EINTRITT €7,-

Moosburg
 macht munter
 www.moosburg.gv.at

WWW.ARNULFSFEST.AT | WWW.FACEBOOK.COM/ARNULFSFEST

**Gasthof-Pension
 Karawankenblick**

Telefon +43 4272 83 341

Mobil: +43 664 42 20 696

gasthof@karawankenblick-moosburg.at

Karawankenblickweg 2

9062 Moosburg



**A la carte Restaurant - Feiern - Hochzeiten - Tagungen
 Catering - Partyservice - Gästezimmer - Gastgarten
 Sport- & Kinderspielplatz - Kunsteisbahnen**

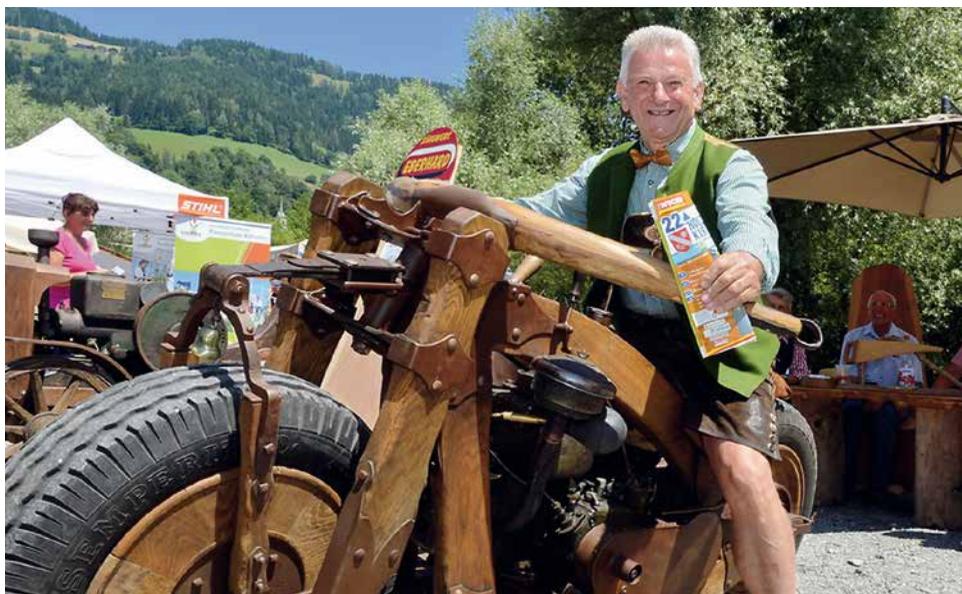
Innovative Holzbauprojekte in den Gemeinden

Das neueste Projekt der Kärntner Holzstraße umfasst „Holz im öffentlichen Raum“ der Stadt Feldkirchen.

Im Rahmen eines Ideenwettbewerbes wurde die Adaptierung der vorhandenen Betonblumentröge mit Holzdesign geplant. Gemeinsam mit der Polytechnischen Schule Feldkirchen und dem städtischen Bauhof werden die Blumentröge revitalisiert und in NOCKHOLZ Design ausgeführt. Das Lärchen-NOCKHOLZ wird sägerau und ohne chemische Behandlung verbaut. Die Menschen freuen sich über etwas mehr Natur in der Stadt.

Arge Nockholz

Die ARGE Nockholz ist nach dem erfolgreichen LEADER-Projekt „Dachmarke Berg Nockholz“ in ein neues LEADER-Kleinprojekt gestartet: Die Marke Nockholz soll am Markt gefestigt werden, zudem soll das Projekt eine „Initialzündung“ für ein weiteres großes Projekt im nächsten Jahr sein. Auch neue Mitglieder sind in der ARGE willkommen!



Günter Sonnleitner, als Wald und Holz-Botschafter stets aktiv unterwegs

Gartenhof Waiern

Das Projekt GARTENHOF WAIERN der Diakonie de la Tour wird zu einem „Bio-Zentrum“ ausgebaut. Die Idee dieses Projekt in Holzbaweise auszuführen ist bei den Verantwortlichen der Diakonie Dr. STOTTER und Mitarbeitern auf fruchtbaren Boden gefallen und wird nun in FELDKIRCHEN realisiert.

Generalsanierung der Volksschule Guttaring als „Schul-Sport – Kindergarten- und Kulturzentrum“ in HOLZAUSSTATTUNG,

orientiert am Beispiel der Holzschule GNESAU und der Hauptschule Haus im Ennstal.

Ein Holzbauprojekt der Marktgemeinde Guttaring in Zusammenarbeit mit den heimischen Kulturträgern, dem Schulbaufonds des Landes und der Region kärnten:mitte.

Die organisatorische Begleitung und Förderung der Projekte erfolgt über die Regionalentwicklung kärnten:mitte sowie die jeweiligen Regionalvereine Holzstraße Hemmland, Norische Region und Glantal.



Präsident Ing. Harald Sucher
9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 44/III
Tel.Nr.:0463-5870-419, Fax: 0463-5870-420
lak@lakktn.at
www.landarbeiterkammer.at
Mobil: 0664 73997533

Elektro

Winkler 9543 Arriach 39
☎ 042 47/88 01
Mobil: 0664 / 44 35 290

Planung
Installation
Service
Verkauf



Ihr verlässlicher Partner für **LÄRCHENHOLZ** Individuelle Anfertigung auf Kundenwunsch



- Terrassendielen
- Außenschalungen
- Dachbretter
- Hochbeete
- Zaunbretter uvm.

LSB® LÄRCHENHOLZ BUCHHÄUSL GMBH
9341 Straßburg, Tel. 0 42 66/22 53,
info@lsb.co.at, www.lsb.co.at



„MODERNES WUNDMANAGEMENT“ IN FRIESACH

Interdisziplinär, bedarfsgerecht und individuell: So werden akutgesetzte Wunden, die durch verschiedene Traumen (Schnittverletzungen, etc.) hervorgerufen werden und chronische Wunden an der Wundambulanz am Deutsch-Ordens-Krankenhaus Friesach behandelt.

Chronische Wunden und Wundheilungsstörungen mindern die Lebensqualität der Betroffenen erheblich: Schmerzen, Schlafstörungen oder depressive Zustände sind Symptome, mit denen Patienten mitunter monate- oder jahrelang zu kämpfen haben. „Deshalb betrachten wir nicht die Wunde allein, sondern den Menschen in seiner Gesamtheit“, sagt OA Dr. Manfred Tergl, Leiter der Wundambulanz der chirurgischen Abteilung am Deutsch-Ordens-Krankenhaus Friesach. Das Wundambulanz-Team behandelt sehr viele Patienten an einem Ambulanztag – die Diagnosen reichen von Ulcus cruris (Beingschwür) über Dekubitus (Wundliegegeschwür) bis zu schlecht heilenden Wunden nach Operationen oder Unfällen. Neben einer optimalen Behandlung der Wunde mit modernen Wundaufgaben, Stärkung des Immunsystems



OA Dr. Manfred Tergl, Leiter der Wundambulanz im Krankenhaus Friesach

und des Allgemeinzustandes – stehen außerdem chirurgische Optionen gemeinsam mit einer Unterdrucktherapie zur Verfügung.

„Nach drei bis zwölf Monaten sind 30 bis 75 Prozent der Wunden abgeheilt“, sagt Tergl. Am effektivsten freilich ist die Prävention – das Tragen von Kompressionsstrümpfen, eine Krampfader-Operation, die Behandlung arterieller Gefäßstörungen und ein gesünderer Lebensstil, beziehungsweise ein rechtzeitiges Vorstellen in der Ambulanz, um einen möglicherweise jahrelangen Leidensweg zu verhindern.

Wundambulanz der chirurgischen Abteilung (Vorstand: Prim. Dr. Josef Trattinig) des Deutsch-Ordens-Krankenhauses Friesach. Terminvereinbarung unter 0 42 68/2691 DW 2691.

www.dokh.at

Holz erobert die Städte

Aufgrund seiner hervorragenden und klimaschonenden Eigenschaften wird Holz zu einem wichtigen Baustoff in der Gestaltung von Städten.

In Wien Aspern entsteht das größte Wohnhaus aus Holz. Am „HoHo“, wie das Holz-Hochhaus liebevoll genannt wird, wird zügig gebaut, nachdem im Herbst vergangenen Jahres der Spatenstich erfolgte. 24 Stockwerke und eine Höhe von 84 Metern, das sind die Eckdaten des außergewöhnlichen Gebäudes, das im Herbst 2018 fertig sein soll.

Beim HoHo Wien werden massive Brettsperrholz-Elemente und vorgefertigte Betonplatten zu einem Verbundwerkstoff kombiniert. Das System verwendet die Stapelung vier vorgefertigter, serieller Bauelemente: Stützen, Unterzug, Decken- und Fassadenelemente.

In den obersten Stockwerken werden Wohnungen untergebracht, im Mittelteil ist ein Hotel geplant, darunter Räume für Büros und Seminare. Die untersten Bereiche bieten Platz für Wellness- und Gesundheitseinrichtungen sowie ein Restaurant.

Für das HoHo Wien werden rund 16.000 Qua-

dratmeter Holz-Beton-Verbunddeckenelemente produziert. Die rund 1.000 Bauteile werden mit 250 Lkw-Fuhren auf die Baustelle in die Seestadt Aspern geliefert.

Andere Städte haben bereits vorgemacht, wie Holz in die Höhe wachsen kann. So wurden beispielsweise in der britischen Hauptstadt London Großprojekte in Holzbauweise umgesetzt. In Murray Grove wurde ein Neugeschoßer mit Massivholzelementen errichtet, und im Stadtteil Hackney ein achtgeschoßiger Wohnbau ebenfalls aus Massivholz gebaut.

In Mailand stehen vier Neugeschoßer aus Holz. 124 Wohnungen, Geschäfte und Büros finden darin Platz. Die Gebäude inklusive des Stiegenhauskerns mit Liftschacht und Treppenläufen bestehen komplett aus Holz. Und in der australischen Metropole Melbourne steht mit zehn Stockwerken und einer Höhe von 32 Metern das derzeit weltweit höchste Wohnhaus aus Holz.



In Wien wird am weltweit höchsten Wohnhaus aus Holz gebaut.

Visualisierung: RLP Rüdiger Lainer + Partner



ZIMMEREI MOSER EGON

Hafendorf 16

9344 Weitensfeld

Tel: 04265/258 Mobil: 0664/86 75 533

E-Mail: office@zimmererei-moser.at

www.zimmererei-moser.at

PLANUNG DACHSTÜHLE BLOCKHÄUSER STIEGENBAU RENOVIERUNG INNENAUSBAU WASSERBAUTEN
LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN FERTIGHÄUSER DACHDECKUNGEN

**Ihr Partner in Sachen Holzbringung
vom Stock bis zur Säge**

A-9344 Weitensfeld, Kaindorf 23

Tel. [+43/-4265]513 - Mobil: 0676 / 639 78 50

Fax: [+43/-4265] 513-4

e-mail: office@kr-trans.at - www.kr-trans.at

REIBNEGGER GmbH



Harvesterline – Holztransporte

Holz – ideal für Sanierungen

Holz ist nicht nur der ideale Baustoff für Neubauten aller Stilrichtungen, er ist für viele Bauherren auch die erste Wahl, wenn es um Sanierungen alter Gebäude geht.

Der Trend zu Sanierungen ist ungebrochen, denn viel Bausubstanz aus den 1960er- und 1970er-Jahren will und soll erhalten und auf die aktuellen Bedürfnisse adaptiert werden. Vielfach sind Umbauten in diesem Bereich überhaupt nur in Holz realisierbar, weil die bestehenden Bauten nicht für weitere Bauteilgewichte berechnet und gebaut wurden. Nur Holzkonstruktionen besitzen die geforderte Tragkraft und gleichzeitig das notwendige niedrige Eigengewicht, um die statischen Voraussetzungen zu erfüllen. Bei Sanierungen ist man wie bei Neubauten an keine Stilrichtung gebunden. Wesentlich ist, dass sich die Bewohner in dem Gebäude wohl fühlen und dass die künftigen

Energiekosten niedrig bleiben. Durch die thermische Fassadensanierung in vorgefertigter Holzrahmenbauweise mit Zellulosedämmung und Drei-Scheiben-Verglasung kann man den Wärmebedarf von Wohn- und Bürobauten um bis zu 90 Prozent reduzieren. Dank neuester Technologie können viele Gebäude in Passivhäuser umgebaut werden. Durch die Passivhaustechnologie mit kontrollierter Be- und Entlüftung werden die Räume dabei permanent mit frischer Luft versorgt. Das System bei Sanierungen mit Holz ist ähnlich wie beim Neubau. Der Zimmermeister kann die gesamte Fassade unter optimalen Bedingungen im Werk vorfertigen. Die Elemente werden mit Lkw-Zügen



Sanierungen mit Holz eignen sich für alle Gebäude.

Foto: Pacheiner

zur Baustelle transportiert und auf die Fassade aufgebracht. Bestehende Gebäude werden in eine ökologische Wärmedämmung eingepackt. Das Haus kann anschließend wieder verputzt oder mit einer wartungsfreien Fassade aus unbehandeltem Holz ausgeführt werden.



architekturwerkstätte

planung - bauüberwachung
bauaufnahme - energieausweis

bmst. dipl. ing. klaus lamprecht

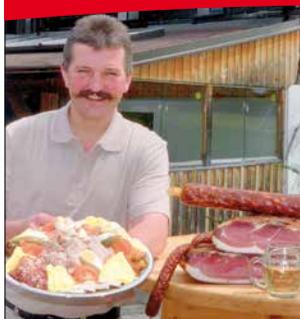
sackgasse 15

9500 villach - austria

mobil: +43 664 1334539

e-mail: k.lamprecht@daon.at

Jausenstation Staudacher & Erich's Gusto Treffer



Kärntner Jaus'n und Produkte aus eigener Produktion

Jausenstation Staudacher

Flatschach 2, A-9562 Himmelberg
Tel.: 04276/38 142, Montag Ruhetag

Erich's Gusto Treffer

Pichlern 32, A-9562 Himmelberg
Tel.: 04276/48 695

Der Regionalverein Kärntner Holzstraße



Wald und Holz sind die absolute Stärke der Holzstraßengemeinden. Die natürlichen Ressourcen stellen eine wichtige Lebensgrundlage für den ländlichen Raum dar.

Die Initiative „Kärntner Holzstraße – Region Nockberge“ hat sich im Jahre 1995 zur Gemeinschaft mit gemeinsamem Leitbild und Zielen zusammengeschlossen.

Wichtige Ziele

In Zusammenarbeit zwischen Natur- und Landschaftsschutz und den Bauern soll eine den Grundsätzen des natürlichen Lebensraumes entsprechende naturnahe Bewirtschaftung des Waldes erfolgen. Der gut bewirtschaftete ländliche Raum darf nicht verloren gehen, auf Regionalität wird Wert gelegt. Eine verstärkte Verwendung von Holz soll in die Wege geleitet, Holzbauwerke der Vergangenheit sollen neu belebt werden. Holz als begehrter Rohstoff, Wirtschaftsfaktor und Kulturträger soll verstärkt zur Lebensgrundlage des ländlichen Raumes werden. Durch Bearbeitung des Holzes zum hochwertigen Endprodukt sollen neue, innovative Arbeitsplätze zur Stärkung des ländlichen Raumes geschaffen werden.

Neue Holzbau-Projekte

Das neueste Projekt der Kärntner Holzstraße umfasst den öffentlichen Raum der Stadt Feldkirchen. Aus dem örtlich nachwachsenden Baustoff Lärchenholz aus den Nockbergen soll mehr Holz und somit Produkte aus der Region in die Stadt kommen. Gemeinsam mit der Polytechnischen-Schule in Feldkirchen soll das neue

DER NEUE IM REVIER.



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY



THE ALL NEW
HILUX

... **TOUGH** ...

SINCE 1968

Der neue Hilux.
Komfort & Design treffen sich zur Jagd.
Erfahren Sie mehr: toyota.at/hilux

Toyota
Friessnegger

9300 St. Veit an der Glan
Völkermarkter Straße 45
Tel: 04212/5919
office@friessnegger.at

Motorsägen Rasenmäher &
Rasenmäher Roboter
Gartengeräte

Linder

**Verkauf • Ersatzteile • Service
Reparaturen**

9560 Feldkirchen • Alte Villacher Str. 23
Tel. 0 42 76 / 291 37
Mobil 0 664 / 453 94 45



Mehr Holz und somit Produkte aus der Region sollen in die Stadt Feldkirchen kommen. „Der Wald ist die größte Klimafabrik unserer Erde. Ziel ist es, mit Holz die Zukunft zu gestalten, Arbeitsplätze im Land zu halten und zu fördern.“ DI Günter Sonnleitner, Obmann der Kärntner Holzstraße, mit Stadtrat Andreas Fugger (v.r.)

Projekt im Sommer vorgestellt werden. Arbeitsplätze und die Wirtschaftskraft ohne CO₂-Rucksack sollen vor Ort gestärkt und ausgebaut werden. Im Rahmen eines Ideenwettbewerbes wurde die Adaptierung der vorhandenen Betonblumentröge mit Holzdesign geplant. Die unzähligen Möglichkeiten des Werkstoffes Holz – Fichte, Tanne, Lärche, Zirbe – aus den Nockbergen wird den Menschen durch diese Maßnahme nähergebracht. Das Holz wird unbehandelt und ohne chemische Behandlung verbaut. In Guttaring beispielsweise wird die Volksschule adaptiert – Schulungs- und Arbeitsräume sind in Holzausstattung. „Eine Zusammenarbeit und Vernetzung mit der Region kärnten:mitte ist sehr wichtig, um Ziele zu erreichen“, ergänzt Günter Sonnleitner.

der Stadt Feldkirchen. Highlights: Totentanzmuseum Metnitz, Holzschule Gnesau
 • Ziele: Umweltschutz, Waldbewirtschaftung, verstärkte Holzbauweise und der Fremdenverkehr.

Fakten

- Die Kärntner Holzstraße – Region Nockberge
- Ca. 40.000 Einwohner.
- Vernetzt vier politische Bezirke Kärntens.
- Neuestes Projekt: Holzprojekte im öffentlichen Raum

GUT BÜRGERLICHE KÜCHE!

Von Juni bis September 2017
 jeden Freitag ab 18.00 Uhr
 frische Calamari vom Rost oder/ und gefüllt!



Montag Ruhetag!
 Kirchplatz 3
 9062 Moosburg
 Telefon: 04272 83500
 Mobil: 0664 230 840 9
 Mail: gasthof.schiller@aon.at

Wir bieten Komplettlösungen für Um- und Neubauten

Unsere Produkte

- Kompletthäuser – Massivholzplatten- oder Holzriegel Konstruktion
- Dachstühle
- Hallenbau
- Aufstockungen
- Selbstbaulösungen für Carports und Gartenhäuser
- Carports und Überdachungen
- System „Mobile Gebäude“ Hallen – Häuser
- Jegliche Zimmermannsarbeiten Terrassen, Stiegen, Wintergärten, usw.
- Komplettlösungen mit Dachdecker, Baumeister, usw.

MASSTIV-SYSTEMHAUS
SALBRECHTER
 Meisterbetrieb

9330 Althofen
 Gewerbestraße 6
 Tel.: 04262/40 59
 www.salbrechter.at

Holz – gut für die Gesundheit

Mehrere wissenschaftliche Untersuchungen belegen die positive Wirkung von Holz auf die Gesundheit. Das natürliche Material sorgt unter anderem für ruhigen Schlaf und tötet schädliche Bakterien.

In einer groß angelegten Studie untersuchte das Joanneum Research Graz die Wirkung von Zirbenholz auf den menschlichen Organismus und wies über aufwändige Herzfrequenzmessungen an Testpersonen nach, dass der Schlaf in einem Zirbenbett dem menschlichen Herzen rund 3.500 Schläge pro Nacht erspart. Das bedeutet weniger Belastung für das Herz und erholsameren Schlaf. Modernste Sensortechnik und Auswertungsverfahren wurden eingesetzt, um die Auswirkungen der Zirbe auf das autonome Nervensystem und die biologischen Rhythmen des Organismus zu beobachten.

Weniger Belastungen

Eine ähnliche Studie gab es auch mit Fichtenholz. Es wurden zwei Büros – eines mit Fichtenvollholz und eines mit Imitat Holz – eingerichtet. 25 Männer und Frauen wurden nacheinander einen Tag lang in beiden Räumen den gleichen Bedingungen ausgesetzt. Auch dieses Ergebnis war verblüffend: Die Reaktionen im Fichtenraum waren während der mentalen Belastungen deutlich besser, Herz und Kreislauf wurden durch die gleiche Arbeit weniger belastet.

Die Lärche wurde ebenfalls nach ihren Wirkstoffen



Lärchenholzklasse in der Volksschule Gnesau.

Foto: Gerhard Maurer

GURK

LÄDT ZUM WOHNEN EIN!

MIETWOHNUNGEN
von 50 - 90m²

Derzeit stehen sowohl in Gurk als auch in
Pisweg diverse Mietwohnungen in der Größe
von 50 - 90m² zur Verfügung.

Gurk, der freundliche Markt im Gurktal, verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur mit Volksschule, Kindergarten, Kindergruppe, zwei Nahversorgern, Bäckerei, praktischem Arzt, Zahnarzt, Sparkasse, Notar, Trafik-Postpartner, KFZ- und Motorradwerkstätte, GO- Mobil, Schuhmacher, Elektriker, Friseur, Blumengeschäfte, Zwergenpark, gepflegten Gasthöfen und Beherbergungsbetrieben sowie umweltfreundlicher Bio-Fernwärme. Gurk bietet sich daher ausgezeichnet als Ihre neue Wohngemeinde an.

Informationen über die Mietwohnungsangebote: www.gurk.at oder bei der Marktgemeinde Gurk unter Tel. 04266 / 8125

Jausenstation STUBINGER

Buggl in Bach • St. Urban • Tel.: 0 42 77 / 82 22 • email: buggl@aon.at

DER JUBILÄUMS DÄMMERSCHOPPEN

im FESTZELT

35 JAHRE

mit großer Musikantenparade

BEGINN bereits 18⁰⁰ Uhr

FREIER EINTRITT

6. JULI 2017

TAMARA KAPPELLER

ELCHOS

Showauftritt mit *Yolke & dem*

Falkert Schlehner-Trio

Die jungen *Werkberger*

AMADEUS

DIE GOGGAUSEER

MALZBRÄTLA

Die Kaiser

VOLXKROCHA

DIE TIGER

Moderation: MARCO VENTRE

DER SHUTTLEBUS ZUM DÄMMERSCHOPPEN Jeweils donnerstags im Juli und August

Infos: Reinsberger Reisen 0 42 65 / 284

WEITERE TERMINE 2017: 13. + 20. + 27. JULI
SOWIE 03. + 10. + 17. + 24. + 31. AUGUST

untersucht. So fanden Forscher des FH Campus Wien und der FH Salzburg heraus, dass Lärchenholz Krankenhauskeime reduziert. Untersucht wurden zwei in Spitälern besonders gefürchtete Krankheitserreger, die Menschen mit einem schwachen Immunstatus gefährden. Im Rahmen der Studie wurde auf Lärchenholz eine deutliche Keimzahlreduktion festgestellt, wobei diese auf Splintholz größer war als auf Kernholz. Die antimikrobielle Wirkung kann mit den Holzinhaltsstoffen des besonders extraktstoffreichen Lärchenholzes in Verbindung gebracht werden.

Stresspegel sinkt

Bekannt ist auch die Studie SOS – Schule ohne Stress – in Haus im Ennstal. Dort wurden im Zuge einer Sanierung im Jahr 2008 zwei Klassenräume mit massiven Holzwerkstoffen – Zirbe, Fichte und Tanne offenporig – ausgestattet. Ein Jahr lang wurden die Schüler in den Massivholzklassen und jene in den Vergleichsklassen untersucht. Es stellte sich heraus, dass die Kinder in den mit Holz ausgestatteten Räumen mit Fortdauer des Schuljahres immer entspannter wurden, während bei den Jugendlichen in den Vergleichsklassen der Stresspegel stieg. Aufgrund dieser Ergebnisse wurde beim Umbau der Volksschule in Gnesau jede Klasse in einer anderen Holzart – Zirbe, Lärche, Fichte und Tanne – eingerichtet.





gut essen & stilvoll feiern



- direkt am Fuße der Burg Hochosterwitz
- regionale und internationale Küche sowie bäuerliche Produkte
- schöner Gastgarten und großer Saal für Feiern aller Art
- Kinderspielplatz
- ganztägig À-la-carte-Küche und 4 bis 6 Tagesmenüs
- Spezialitätenabende

Café - Restaurant Tatzler
Hochosterwitz 4, 9314 Launsdorf, Tel.: 042132614
Mobil: 06642668448, Mail: gasthof.tatzler@aon.at

for people **FUNDERMAX**
who create

Der regionale Faserholz-Partner für Waldbesitzer

Wir stehen für eine faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit

Verarbeitung von Faserholzsortimenten - St. Veit/Glan:

- Fichte, Tanne, Kiefer, Buche, Esche
- Qualität: 5 cm Zapf- bis 60 cm Stammdurchmesser
- Kalamitäten (Käfer, Wind- und Schneebruch) ohne Abzug
- Eigenanlieferung (mit Forstanhänger) möglich
- Bereitstellung von Logistikpartnern bei Bedarf
- Keine Zufuhrbeschränkung für Kleinmengen

Baumart	Richtpreis (fmo frei Werk exkl. MWSt.)
Fichte, Tanne, Kiefer	EUR 42
Buche, Esche	EUR 65



Ihr Ansprechpartner bei FunderMax:
Alexander Stelzl
 Tel.: 05/9494 4223
 Mobil: 0664/603 944 223
 E-Mail: alexander.stelzl@fundermax.biz

www.fundermax.at

Echte Handarbeit mit Mehrwert

Die Eintrittskarten für den Holzstraßenkirchtag kommen in diesem Jahr aus Werkstätten der Diakonie de La Tour.

„Wir freuen uns, dass Jugendliche und Menschen mit Behinderung in diesem Jahr die Eintrittskarten für den Holzstraßenkirchtag her-

stellen konnten“, so Sonja Pertl, stv. Fachbereichsleiterin in der Diakonie de La Tour. Die Holzarbeiten haben Jugendliche gemacht, die in der Ausbildungsstätte „PRO Ausblick“ in Treffen eine dreijährige Anlehre zum qualifizierten Helfer in Tischlereien machen. Alle acht Lehrlinge haben heimisches Lärchenholz geschnitten, geschliffen und gebohrt. Den nächsten Arbeitsschritt haben Menschen mit Behinderung in der Deko-Schmiede in Waiern übernommen. Alle 6.000 Eintrittskarten bekamen ein Band, einen Aufkleber und eine Beschriftung. Drei Wochen Arbeit war das für die Klienten aus der Deko-Schmiede, die sich freuen, durch ihre Arbeit für alle eine kleine Erinnerung an den Holzstraßenkirchtag geschaffen zu haben.

Soziales Engagement

Die Diakonie de La Tour ist eine der größten Sozialorganisationen im Süden Österreichs mit rund 1.550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in mehr als 70 Einrichtungen in Kärnten, Osttirol und der Steiermark.

Die Diakonie de La Tour begleitet, pflegt, unterstützt und fördert Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen, Menschen mit Behinderungen und mit Assistenzbedarf, Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Menschen mit Erkrankungen und Suchtproblematiken, Menschen im Alter sowie Menschen auf der Flucht. Soziales Engagement, orientiert an christlichen Werten, wird seit über 145 Jahren gelebt.



Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen werden begleitet und gefördert.

Foto: Diakonie

Ich, **Richard SACKL, der hackgutprofi**, biete Ihnen einen modernen Hacktruck, welcher für Privat- und Industrieanlagen sehr gut geeignet ist sowie eine Verarbeitung von Waldhackgut inklusive Transport. Hackgutgrößen G30, G50 und G100 können auf Wunsch eingestellt werden.

Ich komme individuell Ihren Anforderungen bestens entgegen, schätze Ihren Auftrag und freue mich auf die Zusammenarbeit.



0664/ 14 16 515
www.derhackgutprofi.com

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Verein Kärntner Holzstraße – Region Nockberge, 9563 Gnesau 77. Für den Anzeigenverkauf und das Layout verantwortlich: Kärntner WOCHE Zeitungs-GmbH, Völkermarkter Ring 25/1, 9020 Klagenfurt.

Layout Titelseite: COLIPA Werbe- & PR-Agentur GmbH. Diese Zeitung ist eine Sonderbeilage im Auftrag des Vereins

Kärntner Holzstraße – Region Nockberge, 9563 Gnesau 77. Für den Inhalt verantwortlich ist der Verein Kärntner Holzstraße – Region Nockberge. Anzeigen und PR-Texte sind entgeltliche Einschaltungen. Fotos kostenfrei zur Verfügung gestellt von: Verein Kärntner Holzstraße – Region Nockberge, Holzstraßengemeinden, ARGE Nockholz, Pro Holz, kärnten:mitte, AVS, Landwirtschaftskammer, Kärntner Forstvereine.



PROJEKTLEITUNG:
Josef Heilinger
0664-80 666 6883



VERKAUF:
Peter Michael Kowal
0664-80 666 6873



VERKAUF:
Christopher Isopp
0664-80 666 6849



VERKAUF:
Philipp Ammann
0664-80 666 6958



REDAKTION:
Sabrina Strutzmann



GRAFIK:
Peter Hornbogner

Die wichtigsten Schritte in der Waldbewirtschaftung



Der eigene Wald steckt voller Möglichkeiten in der Bewirtschaftung.

- ♦ Setzen Sie auf mehrere Baumarten. Damit kann das Risiko gestreut werden.
- ♦ Grundsätzlich gilt: Weniger Bäume haben mehr Platz zur Verfügung, wodurch sie stabiler werden können.
- ♦ Zu viel Wild schädigt den Wald.
- ♦ Das Belassen von einzelnen dicken Bäumen als Totholz zur Förderung der Artenvielfalt stellt kein Problem dar. Mehrere plötzlich absterbende Bäume sind jedoch ein Warnsignal.
- ♦ Bei regelmäßigen Rundgängen werden Veränderungen sichtbar.
- ♦ Vermeiden Sie Schäden an Waldboden, Baumwurzeln, Stamm und Rinde.
- ♦ Durch den Klimawandel verändert sich die natürliche Verbreitung der Baumarten. Deshalb sollten die jeweiligen Vorteile von Naturverjüngung und Aufforstung genutzt werden.

Vom See bis zu den Gipfel der Nockberge
pro Person: 7=6 € 541,- oder 4=3 € 291,-
11.05. bis 17.06.2017 und 02.09. - 26.10.2017

Inklusivleistungen:

- * 7 oder 4 Nächte in der Junior Suite Maibrunn inkl. Halbpension
- * kostenlose Benützung des Wellnessbereiches
- * 1 Sportmassage
- * BKK- Regionscard inkl. Kärnten Card
- * hoteleigener Badestrand am Millstätter See



Der *Kalmhof* ★★★★★



ALLIANZ AGENTUR STRASSBURG GMBH

ERSTE ADRESSE FÜR
PRIVAT- & GEWERBE-
KUNDEN

9341 Straßburg, Hauptplatz 1,
Telefon: (04266) 31 30-0
Fax: (04266) 31 30-40
agentur.strassburg@allianz.at

allianz.at/strassburg

Allianz 

FAST Ossiach: Kärntner Elefanten

Wenn die Forstliche Ausbildungsstätte (FAST) Ossiach und Konrad Forsttechnik kooperieren, treffen sich Technologie und Ausbildung auf hohem Niveau. Ende März erfolgte die Übergabe eines Moutny 4000 Kombi-Seilgerätes an die FAST.



Das Profi-Team der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach des BFW.

Konrad Forsttechnik aus Preitenegg in Kärnten ist für die Herstellung von Systemlösungen für die Forstwirtschaft bekannt. Die FAST Ossiach des BFW (Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald) ist bestrebt Ausbildung mit moderner Technik anzubieten. Mit einer kürzlich beschlossenen Kooperation soll die Ausbildung am letzten Stand der Technik erfolgen. „Kursteilnehmer sehen bei uns die moderne Technik und können selbst damit arbeiten“, so Johann Zöschler, Leiter der FAST Ossiach.

Waldarbeit ist modern
Zur Schulung und zum Verständnis

Baumpflege Matzer OG

Gärtnermeister & zert. Baumpfleger ETT



Immer einen Schnitt voraus!



Ihre Spezialisten für

- Baumpflege
- Kronenreduktion
- Pflanzungen
- Baumkataster
- Risikofällungen
- u.v.m.



Tel: +43 (0)664 / 144 63 05
office@baumpflege-matzer.at
www.baumpflege-matzer.at

Ihr kompetenter Partner, wenn es ums Holz geht!

- Hallen und Wirtschaftsgebäude
- Garten-, Ferien- und Seehäuser
- Eigenheim: Rohbau oder schlüsselfertig
- Großprojekte und Wohnanlagen
- Geländer, Zäune und Sichtschutz
- Balkone und Terrassen
- Carports
- Um- und Zubauten
- Wintergärten
- Wohnträume



Gewerbepark 1
9554 St. Urban

K&B Holzbau gesellschaft m.b.H.

Beratung-Planung-Bauleitung
Ausführung
sämtl. Zimmererarbeiten

Tel.: 042 77/22 100 Mobil: 0664/85 98 340
E-Mail: m.kelz@aon.at • www.k-b-holzbau.at

nutzen Aufwind

der methodischen Arbeit würde auch ältere Technik genügen, doch möchte die FAST Ossiach den Innovations-Charakter der österreichischen Forsttechnik zusätzlich vermitteln. Laut Zöscher ist die Waldarbeit modern geworden. Durch die Kooperation mit Konrad Forsttechnik versucht die FAST Ossiach verstärkt Unternehmer anzusprechen, die ihre Mitarbeiter für Spezialeinsätze ausbilden lassen wollen. „Moderne Technik ist genauso gut oder schlecht wie die Personen, die darauf arbeiten. Hohe Ausbildungsqualität ist erforderlich, um gute Arbeit auf die Fläche zu bekommen“, erklärt Zöscher.

Geschlossene Arbeitskette

Bei der Seilkranübergabe wurde DI Dr. Peter Mayer, Leiter des BFW, von den Maschinisten in das High-tech-Gerät eingewiesen. Der MOUNTY 4000 sowie die Einheit des Prozessoraggregats Woody 61 sind auf einem MAN TGS 33.440 6x4 Euro6 aufgebaut. Ausgestattet ist der Seilkran mit einem 600 m langen Tragseil (Ø 20 mm) und das Zugseil ist 650 m lang (Ø 12 mm). Der Laufwagen Liftliner verfügt über eine Windenzugkraft von 4 t. Der Vorteil dieses Kombigerätes liegt in der geschlossenen Arbeitskette. Dabei werden Bäume



Übergabe des MOUNTY 4000: Johann Zöscher, Peter Mayer, Markus Konrad und Franz Bojer mit Maschinisten.

abgezopft und zum Seilgerät gebracht. Mit dem Aggregat erfolgt die sichere Übernahme und Aufarbeitung der Stämme.

Markus Konrad, Geschäftsführer Konrad Forsttechnik, kam Ende März mit seinem Team nach Ossiach, um die neue Maschine zu übergeben. Der „MOUNTY 4000“ bleibt nun für vier Monate in der Ausbildungsstätte und wird dann verkauft. Die FAST bekommt wieder ein neues Seilgerät und bleibt mit diesem Konzept immer am letzten Stand der Technik.

Enkeltaugliche Forst- und Waldwirtschaft

Für die Bewirtschaftung der kirchlichen Wälder in Kärnten sind die „RK Kirchenforste GmbH“ mit Sitz in St. Georgen am Längsee zuständig. Ein hohes ökologisches Bewusstsein bildet den Kern der täglichen Arbeit.

Die primäre Aufgabe der RK Kirchenforste ist es, sowohl die Waldungen des Bistums Gurk als auch die Waldungen und landwirtschaftlichen Flächen der Diözese Gurk und der 336 Pfarren in Kärnten zu verwalten. Wir vermarkten pro Jahr ca. 64.000 fm Rundholz auf einer Waldfläche von 14.000 ha.

Ein hohes ökologisches Bewusstsein bildet den Kern unserer täglichen Arbeit. Die Bewahrung des Waldes auf Grund seiner Schutzfunktion für Klima, Luft, Wasser und Boden ist unser oberstes Ziel. Die Förster der RK Kirchenforste bemühen sich, eine übergreifende nachhaltige Waldbewirtschaftung bei ihrem täglichen Tun umzusetzen. Dadurch wird qualitativ hochwertiges Holz produziert, und die Waldsubstanz erhalten und verbessert.



Forstdirektor Georg Rößlhuber über die Aufgaben der Kirchenforste

Hans Carl von Carlowitz formulierte erstmals vor 300 Jahre das Prinzip der Nachhaltigkeit „Es soll nicht mehr Holz geschlagen werden als nachwächst“. Dies ist auch unser Motto, mit dem wir sicher in eine „enkeltaugliche“ forstliche Zukunft blicken.

Die RK Kirchenforste sind wichtiger und zuverlässiger Partner für die heimische Holzindustrie. Die Kooperation mit den lokalen, heimischen Sägewerken bildet dafür die Basis.

Durch die ökologische und ökonomische optimale Bewirtschaftung unserer Wälder können wir auch einen großen Teil zu den weltlichen Belastungen (z.B. Baulast etc.) der Kirche in Kärnten beitragen.

Forstdirektor DI Georg Rößlhuber

10 Fakten zum Wald in Österreich

1. Die Hälfte Österreichs ist Wald

47,6 % der Fläche Österreichs sind Wald. Die Waldfläche von 4 Mio. ha entspricht der Größe der Schweiz.

2. Jede Sekunde wächst im Wald 1 m³ Holz nach

1.135 Mio. m³ Holz stehen in Österreichs Wäldern. Gemessen am Holzvorrat pro Fläche liegt Österreich im europäischen Spitzenfeld. Jedes Jahr wachsen 30,4 Mio. m³ Holz nach. Das entspricht 1 m³ Holz pro Sekunde oder rund 2.160 Einfamilienhäusern aus Holz pro Tag.

3. Waldfläche und Holzvorrat nehmen zu

Die Waldfläche wächst um 4.000 ha jährlich. In den letzten 50 Jahren hat der Wald um mehr als die Fläche Vorarlbergs zugenommen. Von den 30,4 Mio. m³ Holzzuwachs pro Jahr werden derzeit nur 25,9 Mio. genutzt. Die restlichen rund 4 Mio. Kubikmeter Holz verbleiben im Wald und vergrößern stetig den Holzvorrat

4. Österreichs Wälder sind zum größten Teil Privateigentum

Der Wald gehört in Österreich zu 82 % privaten Eigentümern. Die Hälfte des privaten Waldes ist Kleinwald

mit Flächen von weniger als 200 ha. 18 % von Österreichs Wald sind öffentliche Wälder.

5. Österreichs Wälder sind Kulturwälder

Österreichs Wälder sind das Produkt jahrhundertelanger Pflege und Nutzung durch den Menschen. Unberührte Urwälder beschränken sich auf kleinste Flächen. 82 % der Wälder sind Ertragswald, 13 % sind Schutzwald ohne Ertrag. Trotz der hohen Einflussnahme durch den Menschen können rund zwei Drittel der gesamten Waldfläche als natürlich, naturnah und kaum verändert eingestuft werden.

6. Ein strenges Forstgesetz bestimmt die Waldbewirtschaftung

Seit 160 Jahren gibt eines der strengsten Forstgesetze weltweit allen Waldbesitzern die nachhaltige Bewirtschaftung verpflichtend vor. Es darf nicht mehr geerntet werden als nachwächst. Bei der Pflege und Nutzung der Wälder muss gesichert sein, dass biologische Vielfalt, Produktivität und Regenerationsvermögen jetzt und in Zukunft erhalten bleiben. Als einziger EU-Staat verpflichtet Österreich seine Waldbesitzer ab einer Fläche von 1.000 ha Wald staatlich geprüfte Forstleute einzusetzen.

GROSS UND KLEIN AM KIRCHTAG.



Villacher
EIN BIER WIE WIR

7. In Österreich leben 300.000 Menschen vom Wald

Waldbewirtschaftung macht den nachwachsenden Rohstoff Holz verfügbar. Holz ist die Grundlage einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige Österreichs. Damit zählt die Holzbranche zu den größten Arbeitgebern in Österreich.

8. In Österreichs Wäldern wachsen 65 Baumarten

80 % der Baumarten sind Nadelbäume, 20 % Laubbäume. Die Fichte ist mit einem Anteil von 61 % die mit Abstand häufigste Baumart in Österreich. Zweithäufigster Baum ist mit 10 % die Buche. Der Anteil der Fichte nimmt zugunsten stabiler Mischwälder ab (in den letzten 30 Jahren flächenmäßig um 5 %), Laubbäume nehmen zu.

9. Der Wald ist Klimaschutzfaktor Nr. 1

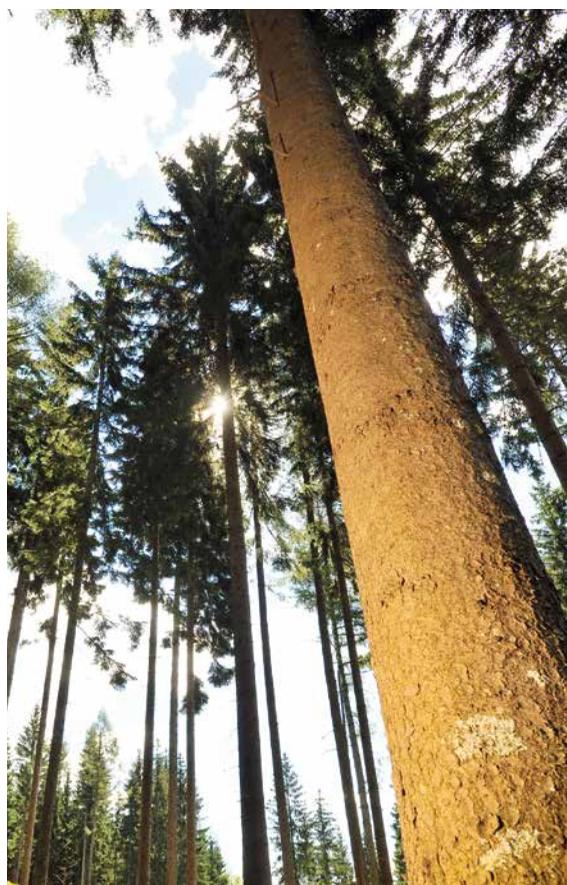
In Österreichs Wald sind 800 Mio.

Tonnen Kohlenstoff gespeichert. Das entspricht rund 3 Milliarden Tonnen gebundenem CO₂ oder der 35-fachen Menge CO₂, die jährlich in Österreich ausgestoßen wird.

Holz aus dem Wald zu ernten und als Baustoff zu nutzen, steigert den Klimaschutz-Effekt des Waldes. Jeder Kubikmeter verbautes Holz bindet eine Tonne CO₂ langfristig. Gleichzeitig wachsen anstelle der gefällten Bäume im Wald neue Bäume, die wieder aktiv CO₂ entziehen.

10. Der Wald liefert Holz für einen zweiten Wald aus Häusern

Weniger als ein Drittel des jährlichen Holzzuwachses in Österreichs Wäldern würde bereits genügen, um das gesamte Hochbauvolumens eines Jahres in Holz zu errichten. Durch Bauen mit Holz entsteht in unseren Städten und Dörfern ein zweiter Wald aus Häusern, der ebenfalls CO₂ bindet.



Wir kümmern uns um einen sorgenfreien Kontowechsel.

MACHEN SIE UNS ZU IHRER HAUSBANK.

Rund 70.000 Kärntnerinnen und Kärntner vertrauen der Volksbank. Profitieren auch Sie von den Vorteilen unserer regionalen Genossenschaftsbank. Wir übernehmen für Sie die gesamte Abwicklung Ihres Bankwechsels und führen alle Änderungsaufträge durch. Einfach und bequem.

GRATIS
KONTO-
FÜHRUNG
IM 1. JAHR

**PERSÖNLICH
REGIONAL
& MODERN
DIGITAL**

**JETZT
BERATEN
LASSEN!**

**INFOS ZUM NEUEN
VOLKSBANK
BANKING**



Angebot gültig für Neukunden bis 31.12.2017.

Holz Kunst
rund ums Haus

Bitte anfordern

Spezial Fräsgerät 119
zum Anbau an die Motorsäge

€ **269,-**
statt € 299,-
Netto für 2024/2025

inkl. Anbausatz, ohne Motorsäge
Bei Bestellung Motorsägentype angeben

03577 25700

Forst-Fachgeschäft Versand und Service
8740 Zeltweg Bundesstraße 64

INTER FORST

PROFI-SHOP RENNWEG
9863 Rennweg St. Georgen 39
T: 04734 299 50

www.interforst.at



Pflanzen erreichen mit Baumschutzsäule den Kronenschluss schneller als ohne.

Erhöhung & Erhalt

Klimawandel, Anforderungen der Gesellschaft und des Marktes beeinflussen die Waldwirtschaft. Wie können wir den Wald für die Zukunft rüsten? Ein wichtiges Grundprinzip ist die Schaffung von Vielfalt.

Lücken, Wegränder, Lichtungen etc. bieten Möglichkeiten zur Einbringung von Einzelbäumen. Dafür eignen sich je nach Standort zahlreiche Baumarten, die durch ihre Blüten (z. B. Kirschbaum) das Auge erfreuen oder gute Waldfrüchte (z. B. Edelkastanie, Nussbaum) liefern. Auch eine wuchtige Eiche oder ein Ahorn sorgen für eine Bereicherung des Landschaftsbildes. Bei erfolgreicher Einbringung werden die Arten- und Genvielfalt

des Waldes erhöht. Baumschutzsäulen von Witasek helfen bei der Förderung von Einzelbäumen. Durch begleitende Maßnahmen wie Formschnitt und Wertastung kön-



Zur einfachen Entfernung von Begleitwuchs und Steilästen lassen sich die Baumschutzsäulen ganz öffnen

WIR SIND AM
HOLZSTRASSENKIRCHTAG

- Heizungs- & Sanitär-Installationen
- Wärmepumpen
- Biomasse-Heizungen
- Öl- & Gasheizungen
- Solaranlagen/Photovoltaik
- Wohnraumlüftung & Klimaanlage
- Badplanung

Besuchen Sie uns!

RAUTER
GAS
WASSER
HEIZUNG
GmbH

ALTERNATIV-ENERGIE

Gurktaler Straße 4
9560 Feldkirchen
04276/20 40
info@rauter-installationen.at
www.rauter-installationen.at



der Artenvielfalt

nen darüber hinaus Werthölzer erzeugt werden. Die Qualität der Naturverjüngung wird oft unterschätzt. Genaues Hinschauen lässt manche brauchbare und gewünschte Baumart entdecken. Somit entfallen Pflanzkosten und Unsicherheiten bei der Herkunft.

Vielfältige Vorteile

Bei der Verwendung von Baumschutzsäulen entfallen Begleitwuchsregulierung, chemischer Verbiss- sowie Fegeschutz. Da sich die Säule ganz öffnen lässt, können innenliegender Begleitwuchs und Steilläste oder Zwiesel entfernt werden. Vorgestanzte Laschen an der Hülle können nach innen gedrückt werden, dadurch entsteht eine Stabhalterung für z.B. Akazienstäbe. Kabelbinder müssen daher nicht mehr verwendet werden. Zur Stabilisierung der Hülle und des Baumes soll ab und zu der Stab nachgeschlagen werden. Durch das schnellere Wachstum in der Baumschutzsäule wird der Kronenschluss früher erreicht und der Boden schneller beschattet. Ebenso wird das Astwachstum am Stamm vermindert und der Astungszeitpunkt hinausgeschoben. Die Begleitvegetation wird in ihrer Entwicklung gebremst. In der viereckigen Baumschutzsäule kann der Terminaltrieb gemäß seiner natürlichen Wuchsrichtung nach oben wachsen. Ein passendes Waldbaukonzept, entsprechende Forstschutzmaßnahmen und die Verwendung von Baumschutzsäulen/-netzen helfen dabei, dass die Biodiversität und der Genpool im Wald erhöht werden.

Mehr Information unter:

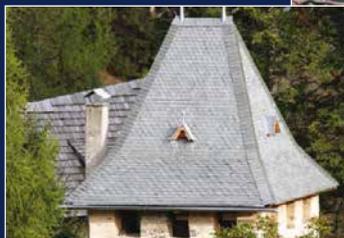
www.witasek.com

Gratis „Genpool-Broschüre“ anfordern unter:

office@witasek.com

Qualität und Zuverlässigkeit bei allen Dachdecker- und Spenglerarbeiten

- Dach-Neueindeckungen – Dachsaniierungen – Umdeckungen
- Dachreparaturen – Dachwartungen
- Spenglerarbeiten
- Dachflächenfenster einbauen, erneuern
- Isolier- und Dämmarbeiten
- Flachdachisolierungen – Terrassenabdichtungen
- Blech- und Trapezblechdächer – Dach- und Wandpaneele
- Fassadenverkleidungen
- Gerüstloses Arbeiten bei Sanierungen und Eindeckungen von Kirchendächern, Kirchtürmen, Burgen, Schlössern und denkmalgeschützten Objekten



**MEISTERDACH
WERDINIG**

Dachdecker-u. Spenglerbetrieb
Gurktalerstraße 8, 9560 Feldkirchen
Tel.Nr. + 43 (0) 4276 4910
Fax Nr. + 43 (0) 4276 4910-10
www.werdinig.at

Einblicke: Von Wirtschaftswäldern

Österreichs Wald heute ist eine seit Generationen von Menschenhand geprägte Kulturlandschaft. Urwälder (Wälder ohne menschlichen Eingriff) beschränken sich auf Reliktvorkommen.



Trotzdem oder gerade deshalb ist der Wald das natur nächste Landschaftselement, die Naturresourcource schlechthin.

Die Forstwirtschaft ist heute um ein Wirtschaften im Einklang mit der Natur bemüht, unter Bedachtnahme auf natürliche Entwicklungszyklen und auf Grundlage ökosystemarer Erkenntnisse.

Urwald-Kulturwald

Während der Urwald im Kreislauf des Werdens und Vergehens sich selbst überlassen bleibt, steuern im Kulturwald menschliche Eingriffe die Waldentwicklung. Waldpflegemaßnahmen erhöhen die Stabilität der Wälder und begünstigen erwünschte Baumarten. Rechtzeitiges Entfernen von Altbäumen schafft Licht und Raum für die rasche natürliche Waldverjüngung oder die Aufforstung.

Die Ernte hiebsreifer Bäume nimmt die Zerfallsphase des Urwaldes vorweg, sichert damit die wirtschaftliche Verwertbarkeit des Rohstoffes Holz und verhindert flächiges Zusammenbrechen der Wälder.

Die Steuerung der Waldentwicklung gewährleistet,

FRANZ PIROLT DIENSTLEISTUNGEN

Langwiesen 11 • 9341 Strassburg
0664 2040961 • E-Mail: f.pirolt@aon.at

Ihr Partner für:

- Reinigungspersonal
- Pflege von Außen- und Grünanlagen
- Pflasterreinigung, Hausbetreuung
- Reparaturen und Abbrucharbeiten
- Entrümpelung und Entsorgung
- Aufforstung, Forstpflge



IHR SPEZIALIST FÜR HACKSCHNITZEL-ERZEUGUNG!

Unsere Leistungen:

- Lohnhacken und Transport
- Handel von Trockenhackgut für Kleinanlagen (Privatkunden, Hotels ...)
- Handel von Waldhackgut (Schlagabraum, Rodungen...)
- Energieholz-Einkauf

**Demnächst neu bei
Michenthaler:
Neue, innovative
Großhacker-Maschine!**



MICHENTHALER
HACKSCHNITZELPRODUKTION

Energieholz-Einkauf
Hackschnitzelproduktion & Verkauf



Grillenberg 29
9571 Albeck
04279/261
0664/22 11 959

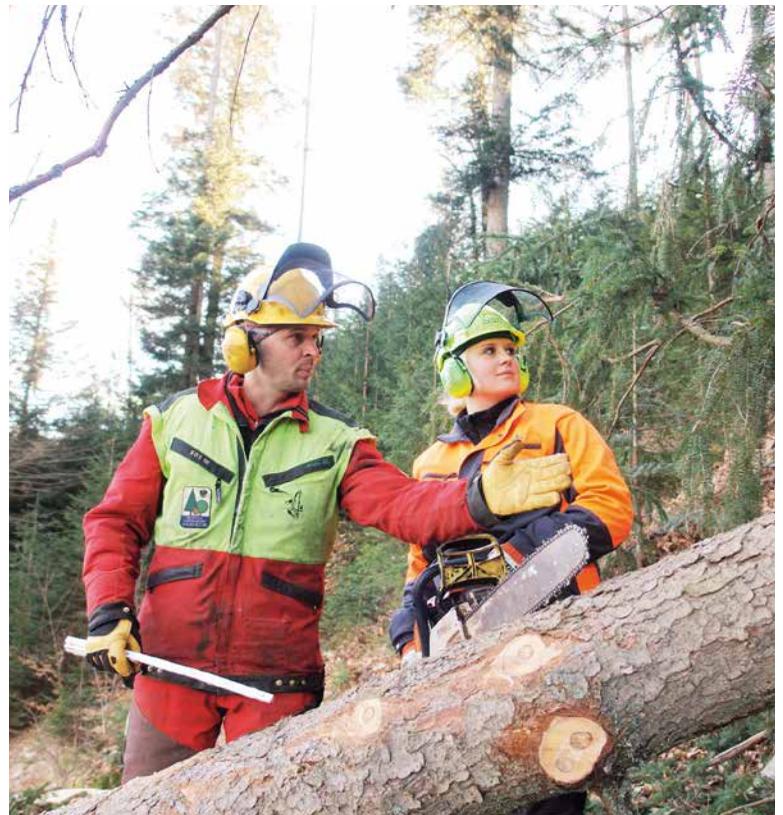
www.michenthaler-hackschnitzelproduktion.at

und Urwäldern

dass der Wald all seine Wirkungen, insbesondere die Schutzwirkung, dauerhaft erfüllen kann.

Österreichische Waldinventur

Daten zu Österreichs Wald liefert das Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft, kurz BFW, mittels der österreichischen Waldinventur. Diese hat als Großraummonitoring das Ziel, Informationen zu den Ressourcen des Rohstoffes Holz und über Zustand und Veränderung des Ökosystems Wald zu liefern. Die neuen Ergebnisse der Waldinventur 2007-2009 dienen als Entscheidungsgrundlage für die Wald- und Umweltpolitik und bieten eine reiche Datenbasis für eine Vielzahl wissenschaftlicher Projekte. Die österreichische Waldinventur erhebt seit einem halben Jahrhundert periodisch eine Vielzahl von Daten über den Zustand und die Veränderungen des österreichischen Waldes. Die Datenbasis liefert umfassende Informationen über die Ressourcen des Rohstoffes Holz, über die Stabilität, die Struktur und die Dynamik des Ökosystems Wald sowie über seine ökonomische und ökologische nachhaltige Leistungsfähigkeit.



Kompetente Trainerarbeit auf der Fläche, durch die FAST-Ossiach

FOLIENTECHNIK

Presterl

Sonnen-, UV-, Hitze-, Sicht- & Splitter- Schutzfolien



Einbruch-
hemmende
Folien

Klagenfurter Straße 72
9300 St. Veit an der Glan
Telefon 0664 92 94 115
presterl.folientechnik@aon.at



ANDREAS FUSSI

Holzbaumeister

Gewerbezone 1, Hunnenbrunn
9300 St. Veit an der Glan
Tel. +43 664 / 30 29 322
office@holzbau-fussi.at
www.holzbau-fussi.at



- Neubauten • Zubauten
- Umbauten • Dachstühle
- Dachkonstruktionen • Fassaden
- Carport • Gebäudehüllen
- landwirtschaftliche Gebäude • Hallen
- Sanierungen • Aufstockungen
- Gartengestaltung • Außenanlagen
- Fertighäuser • Bauleitung
- Energieberatung • Planungen

Der Holzbau-Profi

**PLANUNG UND AUSFÜHRUNG
SÄMTLICHER HOLZBAUARBEITEN!**

DIE MEISTERHAND MACHT'S

HASSLACHER NORICA TIMBER – Der Holzvielfalt Raum geben

Dem Wunder Holz ist der Slogan „From wood to wonders“ der HASSLACHER Gruppe gewidmet, die als Vorreiter in Bezug auf Innovation und Nachhaltigkeit in der Holzindustrie gilt. „Unsere Unternehmensgruppe steht für den wunderbarsten Roh- und Werkstoff, den man sich vorstellen kann“, sagt Christoph Kulterer (Eigentümer & CEO).



Rohstoffmanagement mit Handschlagqualität! Die Waldbesitzer vertrauen HASSLACHER NORICA TIMBER, denn die gewissenhafte und verlässliche Abnahme des Rohstoffes Holz ist in allen Qualitäten und bei jeder Marktlage gewährleistet. Jeder Stamm wird fotografiert, die Verarbeitung ist nachvollziehbar, das Service umfassend.

Damit der Rundholzeinkauf schnell, unkompliziert und kompetent über die Bühne geht, stehen den Waldbesitzern in jeder Region eigene Einkäufer zur Seite. Sie

sind von der Holzernte bis zur Waldpflege persönliche Ansprechpartner für alle Waldbesitzer. Fichte, Tanne, Lärche und Kiefer werden zur Gänze aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern verarbeitet – vom Stock bis zum Wipfel!

Nachhaltigkeit großgeschrieben

Es gilt: Jeder Baum, der gefällt wird, wächst auch wieder nach. Schon im 17. Jh. entstand die Idee vom sorgsamem Umgang mit Rohstoffen. Ausgezeichnet mit dem Gütesiegel PEFC steht HASSLACHER NORICA TIMBER ganz in dieser Tradition. Das im Jahr 1901 gegründete Familienunternehmen beschäftigt mehr als 1.200 Mitarbeiter. Mit sieben Produktionsstandorten in Österreich, Deutschland, Slowenien und Russland zählt die HASSLACHER Gruppe zu den größten und führenden Holzindustrieunternehmen Europas und ist weltweit in mehr als 40 Ländern als innovativer Produzent in Sachen Massivholzwerkstoffe, Holzkonstruktionen und Architektur-Ingenieur-Holzbau tätig.

**JETZT
ZUSCHLAGEN!**

**TREFFSICHER.
VON ANFANG AN.**

Platzreifekurs (PE) HCP 54 p.P. € **99,-**

Inklusive: 15 Trainerstunden,
Ausrüstung für die gesamte Dauer,
Training außerhalb der Kurszeiten kostenlos.

Kursdauer: 2 Wochen

Kursort: Golfakademie Moosburg, Gradenegg 41

Übungsbälle nach Bedarf 30 Stk. € 2,50

Familienplatzreifekurs p.P. € **99,-**

bei 2 Erwachsenen ist 1 Kind kostenlos
2. Kind 50 %

**ANMELDEN UNTER
T: 04272-82302**

Golfanlage Moosburg-Pörschach GesmbH

Golfstraße 2 • 9062 Moosburg • T: +43(0)4272/834 86 • E: office@golfmoosburg.at

www.golfmoosburg.at

GOLF.
MIT GENUSS.



Vorreiter im Bereich Innovationen

Als Spezialist für innovative und zukunftsweisende Lösungen im Holzbau setzt die HASSLACHER Gruppe auf Forschung und Entwicklung und arbeitet dabei eng mit führenden Holzforschungsinstitutionen Europas zusammen. Großer Wert wird auf den schonenden Umgang mit der kostbaren Ressource Holz gelegt um bei minimalem Energieverbrauch das Maximum aus dem Werkstoff Holz herauszuholen. Getreu dem Motto „From wood to wonders.“

Die Waldbesitzer vertrauen HASSLACHER NORICA TIMBER, denn die gewissenhafte und verlässliche Abnahme des Rohstoffes Holz ist in allen Qualitäten und bei jeder Marktlage gewährleistet.

© TINEFOTO | Photography by Martin Steintaler



Markttage Bierathek

Der Bauernmarkt in Hirt

Jeweils am letzten Freitag im Monat
von 11 bis 18 Uhr.

28. Juli | 25. August | 29. September

Ab 16 Uhr Grillabend im Biergarten



*7 Tage die Woche
kühles Hirter Bier
genießen.*



Oder bequem
online bestellen:

www.bierathek.at



**Die perfekte
Grillsaison**

mit Weber Holzkohle-,
Gas-, oder Elektrogrills.



**Unsere regionalen
Lieferanten präsentieren
an Marktstandln rund
um die Bierathek:**

- Speck und Würstl
- Käse und Eier
- Liköre und Schaumrollen
- Nudeln und Teigwaren
- Kürbiskernöl
- Gemüse
- Krappfelder Biomilchreis



Hirter Bierathek | Hirt 1 | A-9322 Micheldorf | Öffnungszeiten: MO - DO von 9 bis 19 Uhr. FR - SO von 9 bis 20 Uhr.

Autohaus
Marack

Althofen Friesach

www.marack.at



Service



Audi
Service

30 Jahre Kompetenz
in der Region



Autohaus J. Marack GmbH

Neumartker Straße 61A • 9360 Friesach

autohaus@marack.at • 04268 2209 • www.marack.at